

plan world

PLANMECA KUNDENMAGAZIN 1/2014



Eine neue Ära
der digitalen
Zahnmedizin

Scan.

Design.

Fertigung.

Planmeca PlanScan®

Ultraschneller Intraoralscanner

- Puderfreies, schnelles Scannen in Echtzeit
- Präzise digitale Abdrücke von Einzelzähnen bis hin zu Scans kompletter Zahnbögen
- Einfacher Austausch der Scandaten dank offenem STL-Dateiformat



Kann eigenständig oder als Bestandteil von Planmeca Behandlungseinheiten genutzt werden

Scan. Design. Fertigung.

Erfahren Sie mehr über den kompletten Workflow mit Planmeca CAD/CAM und finden Sie Ihren Fachhändler:

www.planmeca.com



Planmeca Oy Asentajankatu 6, 00880 Helsinki, Finnland
Tel. +358 20 7795 500, Fax +358 20 7795 555, sales@planmeca.com

PLANMECA

plan
world

Planmeca Kundenmagazin

Zuschriften bitte an:
editor@planmeca.com

Chefredaktion

Maarit Vannas, Tel. +358 20 7795 306
maarit.vannas@planmeca.com

Redaktion

Hanna Korlin
Laura Siira
Tiina Lehtinen

Layout

Perttu Sironen

Herausgeber

Planmeca Oy
Asentajankatu 6
00880 Helsinki, Finnland
Tel. +358 20 7795 500
editor@planmeca.com
www.planmeca.com

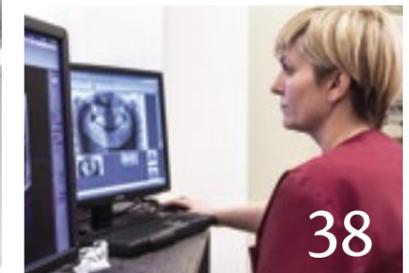
Impressum

Libris Oy, Helsinki, Finnland

Titelblatt

Eine neue Ära der digitalen Zahnmedizin

Alle Rechte vorbehalten. Der Inhalt dieses Magazins ist urheberrechtlich geschützt und darf ohne schriftliche Zustimmung des Herausgebers nicht reproduziert werden. Anfragen zur Genehmigung von Reproduktionen sind an die Chefredaktion zu richten.



INHALT

5	Schließen Sie sich der CAD/CAM-Revolution von Planmeca an	26	Ein neuer Entwicklungsschritt im Bereich CAD/CAM
6	Produktneuheiten	28	Porträt Tuomas Lokki
8	Neue, offene CAD/CAM-Lösungen von Planmeca	29	NDD feiert Einweihung des neuen Betriebsgeländes in Oslo
10	Planmeca macht CAD/CAM einfacher als je zuvor	29	Plandent Division expandiert nach Polen
14	Das wegweisende Planmeca Ultra Low Dose™-Protokoll	30	Der neueste Stand der Technik – auch morgen noch!
16	Neuer endodontischer Bildgebungsmodus von Planmeca	32	Planmeca Produktinformationen für mobile und Büroanwendungen
18	Neues von Planmed	34	PlanEasyMill™ – neuer „Authorized Milling Partner“ von Ivoclar Vivadent
20	Gestochen scharfe Bilder der oberen Halswirbelsäule mit dem DVT-Gerät von Planmeca	36	Mazedonisches Bildgebungszentrum entscheidet sich für Planmeca
23	Professionalität mit Planmeca Compact™ i-Einheiten	37	Krankenhaus IESS Milagro in Ecuador entscheidet sich für Planmeca ProMax® 3D Mid
24	Zweitgrößter Auftrag in der Unternehmensgeschichte von Triangle Furniture Systems	39	Neuigkeiten von Planmeca

Schließen Sie sich der CAD/CAM-Revolution von Planmeca an

Planmeca ist in das Jahr 2014 mit aufregenden Neuigkeiten gestartet. Neben dem großen Interesse, mit dem unsere neue CAD/CAM-Produktpalette vom Markt begrüßt wurde, freuen wir uns auch über den Beginn einer neuen und starken Partnerschaft mit dem führenden CAD/CAM-Unternehmen E4D Technologies. Durch computergestützte Konstruktion und Fertigung ist die Welt der Zahnheilkunde in einem ständigen Wandel begriffen, weshalb unsere nicht unwesentliche Investition in E4D mit unserem Bestreben, Vorreiter bei der Entwicklung dieser neuen digitalen Anwendungen zu sein, in vollem Einklang steht.

Der Zusammenschluss mit E4D hat unsere einzigartigen 3D-Innovationen und Softwarelösungen um wertvolle Komponenten erweitert, sodass wir zahnmmedizinischem Fachpersonal in der ganzen Welt ein noch umfassenderes Produktportfolio anbieten können.

Entscheiden Sie sich für Ihren optimalen digitalen Behandlungsablauf

Die nahtlose Kommunikation zwischen all unseren Geräten und unserer Software verschafft Ihnen eine ungeahnte Flexibilität und Effizienz bei Ihrer täglichen Arbeit. Wir setzen alles daran, Ihren Workflow so reibungslos wie möglich zu gestalten und Sie dabei zu unterstützen, Ihren Patienten eine bessere Versorgung zu bieten – das erreichen wir mit Innovationen und Technologie.

3D-Diagnose und neue digitale Technologien haben die herkömmliche Zahnheilkunde und die klinische Arbeit revolutioniert. Keine Zahnarztpraxis kann es sich leisten, diese technologische Entwicklung zu ignorieren. Deshalb legen wir so großen Wert darauf, dass unsere CAD/CAM-Lösungen so einfach und unkompliziert wie möglich zu bedienen sind. Mittlerweile kann jeder Zahnarzt und jeder Zahn-techniker von der Flexibilität und Kosteneffizienz unserer offenen Systeme profitieren.

Unsere offenen CAD/CAM-Lösungen sind Garanten für eine sichere Investition. Dank ihrer offenen Schnittstellen können Sie exakt das auswählen, was Sie benötigen und Ihren Partnern Arbeitsschritte Ihrer Wahl überlassen. Wenn Sie sich für das Gesamtpaket entscheiden, profitieren Sie von einem schlanken Prozess vom ultraschnellen Scannen über die intuitive Gestaltung bis hin zum präzisen Fräsen. So können Sie Ihren Patientenfluss maximieren und jeden Patienten mit der perfekten Restauration versorgen.

Wegweisende Kombination von 3D-Daten für alle klinischen Anforderungen

Unser CAD/CAM-System ist nahtlos in unsere **Planmeca Romexis**-Bildbearbeitungssoftware integriert – die weltweit erste Software für Röntgenaufnahmen und CAD/CAM-Arbeiten. Sie werden beeindruckt sein von der mühelosen Kombination unterschiedlicher 3D-Daten und den vielen neuen Möglichkeiten, die sich damit für Ihre verschiedenen diagnostischen Anforderungen ergeben.

Wir möchten, dass Sie diesen neuen integrierten Workflow in vollen Zügen genießen können, weshalb wir seit Kurzem in unseren neuen Schulungseinrichtungen in Helsinki umfassende CAD/CAM-Schulungen anbieten. Wir hoffen, auch Sie bald hier begrüßen zu dürfen, damit Sie unsere digitalen Lösungen mit eigenen Augen entdecken und die neue, dreidimensionale Welt der Dentaldiagnostik erleben können.

Eine Software-Suite für alle Erfordernisse

Starten Sie gemeinsam mit uns in das Zeitalter der digitalen Zahnheilkunde!



HEIKKI KYÖSTILÄ
PRÄSIDENT



Planmeca Sovereign® Classic

Eine völlig neue Behandlungseinheit

Planmeca Sovereign® Classic wurde unter besonderer Berücksichtigung von Ergonomie, Komfort und Benutzerfreundlichkeit entworfen. Bei der Gestaltung der Behandlungseinheit lag das Augenmerk auf den Arbeitsabläufen von Zahnärzten und Assistenten, um diesen eine optimale Bedienbarkeit bieten zu können. Dank ihrer leichten und kompakten Konstruktion passt die Behandlungseinheit perfekt in jeden Behandlungsraum.

Die Speisäule und der Patientstuhl können manuell nach rechts und links geschwenkt werden. Ihre bevorzugten Instrumente schließen Sie ganz einfach an die 6-Positionen-Instrumentenkonsolle an. Der praktische, modulare **Flexy™**-Halter für Absaugschläuche und zusätzliche Instrumente wird sämtlichen Behandlungsanforderungen gerecht.

Planmeca Sovereign Classic verfügt über das modernste Infektionsschutzsystem. Regelmäßige Reinigung oder fortlaufende Desinfektion – Sie haben die Wahl. Alle erforderlichen Elemente der Infektionsschutzprogramme sind perfekt in logischen Abläufen organisiert und gut zugänglich für das Praxisteam.

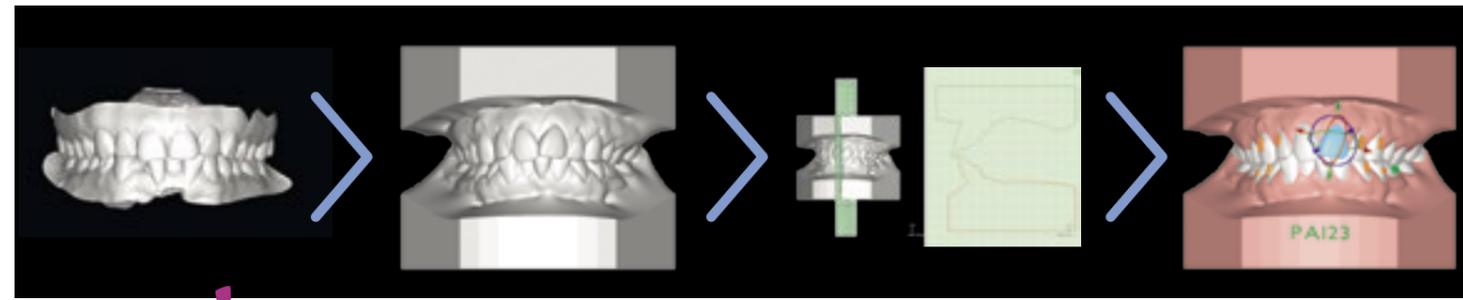


Planmeca ProScanner™

Folienscanner mit allen Funktionen

Die umfassende Produktfamilie intraoraler Aufnahmegeräte von Planmeca enthält jetzt auch einen kompakten und intelligenten Folienscanner. Der **Planmeca ProScanner™** bietet einen schnellen Scanvorgang und ausgeklügelte Konstruktionsdetails erleichtern die tägliche Arbeit in der Zahnarztpraxis. Eine leistungsstarke Lösung sowohl für die Chairside-Verwendung als auch für die gemeinsame Nutzung in mehreren Behandlungsräumen.

- **Intelligente RFID -Speicherfolien:**
 - Alle Größen (0, 1, 2, 3 und 4c)
 - Flexible Folien für mehr Patientenkomfort
- **Chairside-Nutzung und gemeinsame Verwendung in mehreren Behandlungsräumen**
- **Ausgezeichnete Bildqualität**
- **Schnelle Bilderfassung**
- **Zählen von Aufnahmen, Qualitätskontrolle und Anzeige der Aufnahmen sind anhand der Folien-Seriennummer mit der Planmeca Romexis®-Software möglich**



Neu!

Planmeca Romexis® 3D Ortho Studio

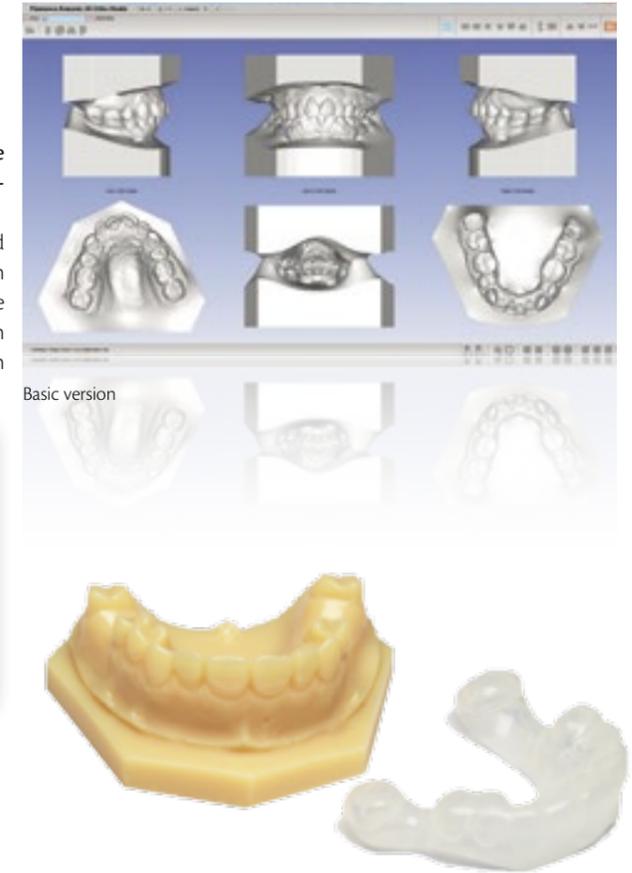
– jetzt in zwei unterschiedlichen Versionen erhältlich

Mit **Planmeca Romexis® 3.4.R** sind nun zwei unterschiedliche Versionen von **Planmeca Romexis® 3D Ortho Studio** erhältlich – **Basic** und **Advanced**.

Die **Basic**-Version ist optimal zum Speichern, Glätten, Messen und Darstellen von digitalen Zahnmodellen geeignet. Die **Advanced**-Version bietet darüber hinaus die Funktionen Zahnsegmentierung, virtuelle Behandlungsplanung und Erstellung von Serien digitaler Modelle in Abstufungen zwischen der ursprünglichen Zahnanordnung und dem Behandlungsziel.

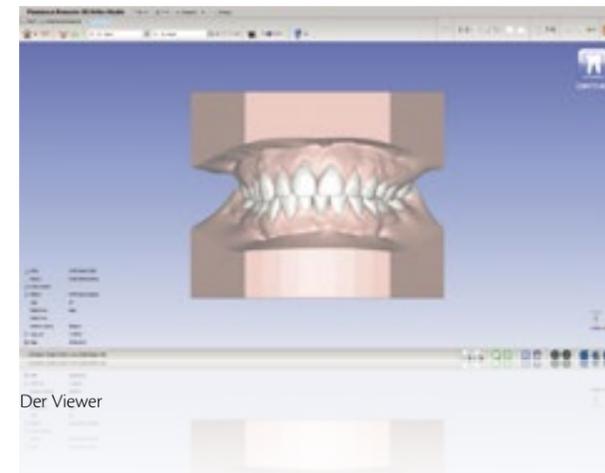


Advanced-Version: Behandlungsziel



Basic version

Zusätzlich kann der kostenlose **Planmeca Romexis® 3D Ortho Studio Viewer** zur Analyse und Messung von Zahnmodellen genutzt werden, die aus der Basic- oder Advanced-Version der Software exportiert wurden, sowie zur Darstellung des Behandlungsplans und der Ergebnisse.



Der Viewer

Das **Planmeca Romexis® 3D Ortho Studio**-Modul dient zur Untersuchung und Analyse von digitalen Zahnmodellen, die mit **Planmeca ProMax® 3D**-Röntgengeräten gescannt wurden, sowie zur Planung kieferorthopädischer Behandlungen. Das Modul bietet einfach anzuwendende Werkzeuge für die Darstellung der Okklusion und vielseitige Zahn- und Zahnbogenmessungen. Außerdem ermöglicht es die Erstellung eines gestuften 3D-Behandlungsplans und die optische Darstellung des Behandlungsziels. Die digitalen Zahnmodelle können im STL-Format für den 3D-Druck sowie zur Konstruktion und Herstellung maßgeschneiderter Elemente exportiert werden.

Neue, offene CAD/CAM -Lösungen von Planmeca

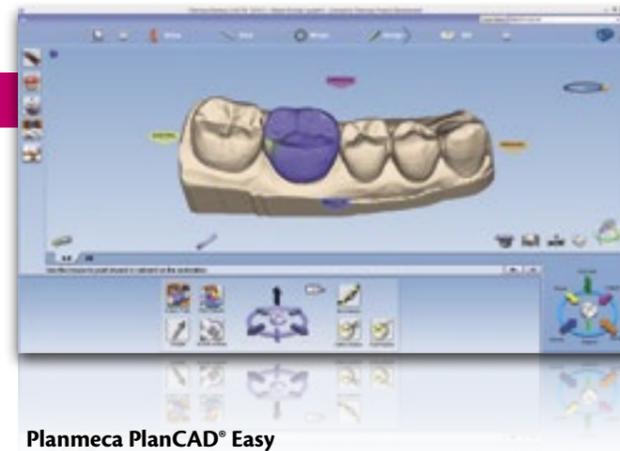
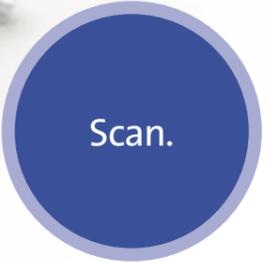
Planmeca CAD/CAM™ Chairside – integrierter Workflow für Zahnärzte

Planmeca CAD/CAM™ Chairside bietet Zahnärzten einen vollständig integrierten, digitalen Workflow in drei einfachen Schritten – ultraschnelles intraorales Scannen, anspruchsvolle Gestaltung und hochpräzises Fräsen in der eigenen Praxis. Sämtliche Funktionen sind nahtlos in die **Planmeca Romexis®**-Software integriert, sodass alle 2D- und 3D-Patientendaten über dieselbe Benutzeroberfläche aufgerufen werden können. Erstmals wird eine Software-Suite sowohl für Röntgenaufnahmen als auch für CAD/CAM-Arbeiten genutzt.



Planmeca PlanScan®

- Digitaler Intraoralscanner
- Präzises und schnelles Echtzeit-Scannen
- Puderfrei
- Offenes STL-Dateiformat
- Verwendung als eigenständige Einheit oder als Bestandteil der Behandlungseinheit



Planmeca PlanCAD® Easy

- Schnelle und einfach anzuwendende Software für die Gestaltung prothetischer Arbeiten
- Nahtlose Integration in die **Planmeca Romexis®**-Software



Planmeca PlanMill® 40

- Schnelle und präzise 4-Achs-Fräseinheit für die Zahnarztpraxis
- Für die Bearbeitung von Glaskeramik und anderen Materialien geeignet



Planmeca CAD/CAM™ Lab – integrierter Workflow für Dentallabore

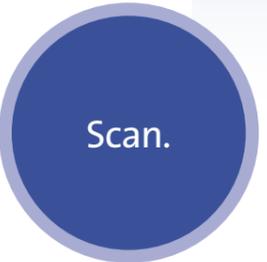


Planmeca PlanScan® Lab

- Schnelles und präzises Tischgerät zum Scannen von Gipsmodellen

Planmeca PlanCAD® Premium

- Offene Laborsoftware für prothetische Restaurationen



Planmeca PlanMill® 50

- 5-Achs-Fräseinheit für Dentallabore
- Für präzise und zuverlässige Resultate

PlanEasyMill™

- Schnelle und hochwertige Fräsarbeiten für Dentallabore
- Große Auswahl an Materialien, perfekte Passung, kurze Lieferzeiten



Die **Planmeca CAD/CAM™ Lab**-Lösung für Dentallabore umfasst einen schnellen und wartungsfreien Desktop-Laborscanner, eine anspruchsvolle Design-Software-Suite und eine präzise 5-Achs-Fräseinheit. Labore haben außerdem die Möglichkeit, schnelle und zuverlässige Fräsarbeiten im modernen Planmeca Fräszentrum **PlanEasyMill™** in Auftrag zu geben und von der großen Auswahl an Materialien und den kurzen Lieferzeiten zu profitieren.

Planmeca macht CAD/CAM einfacher als je zuvor

Die auf offenen Schnittstellen basierenden CAD/CAM-Lösungen von Planmeca optimieren die tägliche Arbeit in der Zahnarztpraxis oder im Dentallabor durch Qualität, Kosteneffizienz und Präzision. Petri Kajander, Planmeca-Produktmanager für CAD/CAM-Lösungen, erläutert die revolutionären Eigenschaften dieser neuen Produkte.



Modernste Lösungen für Zahnärzte Planmeca PlanScan® – extrem schneller Intraoralscanner

Der neue **Planmeca PlanScan®** ist ein digitaler, puderfreier Intraoralscanner für die schnelle und präzise Erfassung des Patientengebisses. Der Scanner liefert in Echtzeit digitale Abdrücke von Einzelzähnen bis hin zu Scans kompletter Zahnbögen. Dank der offenen STL-Daten können die gescannten Dateien zur Konstruktion an das Dentallabor der Wahl gesendet werden. Erstmals kann ein in eine Behandlungseinheit integrierter Intraoralscanner auch an einen Laptop angeschlossen werden.

„Da der Scanner nur ein Kabel hat, kann er ohne Weiteres transportiert und in verschiedenen Behandlungsräumen oder Praxen genutzt werden“, erklärt Produktmanager **Petri Kajander**. „Darüber hinaus ist im Lieferumfang ein Laptop enthalten, sodass das Gerät flexibel von mehreren Anwendern genutzt werden kann. Planmeca PlanScan ist somit eine lohnende Investition, denn das Gerät kann nicht nur von einem Zahnarzt, sondern in der gesamten Praxis genutzt werden.“

Der Scanner arbeitet mit der Blue-Laser-Technologie. Das Gerät projiziert ein Muster auf die Oberfläche der Zähne und analysiert dieses dann bei gleichzeitiger Berechnung der Abstände aus unterschiedlichen Richtungen. Mit dieser Technik lässt sich ein Modell mit äußerster Präzision berechnen. „Sie können sich das Ergebnis in einer Echtzeit-Videoaufnahme ansehen. Durch die Möglichkeit der Videoaufzeichnung und den Algorithmus zur Identifizierung der Zahnoberfläche lässt sich das Gerät extrem flexibel einsetzen. Diese Funktionen machen es möglich, den Scanvorgang jederzeit zu unterbrechen und später an einem beliebigen Punkt, für den bereits Daten vorliegen, fortzusetzen.“

Der Scanner wird mit austauschbaren Spitzen in verschiedenen Größen geliefert. Die kleinste Spitze erleichtert den Zugang zu den hinteren Zahnbereichen, vor allem bei Kleinkindern und Traumatopatienten. Wirksamer Infektionsschutz ist durch die Autoklavierbarkeit der Spitzen gegeben. Der Scanner ist außerdem ausgesprochen langlebig, denn außer einem Gebläse zum Entfernen warmer Luft befinden sich keine beweglichen Teile im Gerät. „Das bedeutet, dass das Gerät nicht nachkalibriert werden muss und keinem mechanischem Verschleiß unterliegt“, erklärt Kajander.

Planmeca PlanCAD® Easy – ein effizientes Designtool für die Prothetik

Darüber hinaus bietet Planmeca Zahnärzten eine neue, offene Softwarelösung für das 3D-Design an. **Planmeca PlanCAD® Easy** ist nahtlos in die **Planmeca Romexis®**-Software integriert. Dieses anwenderfreundliche Designtool eignet sich perfekt für die Konstruktion von Inlays, Veneers, Kronen und Brücken.

„Die Software arbeitet auf Basis einer Floating-Lizenz. Das bedeutet, dass sie nicht nur auf einem einzigen Computer oder einer einzigen Workstation genutzt werden kann, sondern dass die Arbeit auf dem Planmeca Romexis-Server gespeichert wird. Auf diese Weise kann die Scanstation allein für das Scannen verwendet werden, während die eigentliche Gestaltung an einer anderen Workstation erfolgt. Diese Funktionsweise

ist wirklich einzigartig, denn die Arbeit kann direkt an einem anderen Rechner fortgesetzt werden, während der Scanner für produktivere Schritte zur Verfügung steht“, erklärt Kajander.

Jeder Zahnarzt, der prothetische Arbeiten selbst gestaltet, benötigt in bestimmten Fällen die Unterstützung eines Dentallabors. Aus diesem Grund nutzt das Planmeca-System das offene STL-Dateiformat, denn damit kann die Arbeit über den **Planmeca Romexis® Cloud**-Dienst direkt an einen Partner gesendet werden.

Durch die Integration von Planmeca PlanCAD Easy in die Planmeca Romexis-Software gibt es die praktische Möglichkeit, Weichgewebe-Scans mit der DVT-Aufnahme des Patienten zu verbinden. Die Kombination dieser Daten liefert wertvolle Informationen für die Planung von Implantaten, denn neben dem Weichgewebe wird auch die für die Okklusion gestaltete Krone dargestellt. Dies erleichtert die Planung der Implantatschrauben-Position.

Der Workflow mit Planmeca PlanCAD Easy umfasst von der Präparation bis zum Endergebnis nur fünf einfache Schritte: Arbeitsbeschreibung, Scannen, Kennzeichnen der Präparationsgrenze, automatische Gestaltung und Übertragung der Daten an die Fräse. „Wenn die Daten an die Fräse gesendet werden, erfolgt die Übertragung der kompletten Arbeit und der Computer der Fräse erledigt den Rest. Die Software und der Scanner stehen also sofort für einen neuen Auftrag zur Verfügung.“

Die Software ist ausgesprochen benutzerfreundlich. Alle Konstruktionsphasen werden automatisch gespeichert, und wenn weitere Abdrücke erforderlich sind, kann flexibel auf vorherige Phasen zugegriffen werden. Die Design-Software berücksichtigt automatisch die Höcker und Randleisten der Nachbarzähne und die vom Benutzer definierten Kontaktstärken. Auf diese Weise wird stets eine perfekte Passung erzielt.

Planmeca PlanMill® 40 – schnelle und präzise Fräseinheit für die Zahnarztpraxis

Die **Planmeca PlanMill® 40** ist eine äußerst präzise 4-Achs-Fräseinheit, die von einem eigenen Computer gesteuert wird. Das Gerät ist für sämtliche Einzelzahn-Indikationen geeignet, das heißt, es fräst Kronen, Inlays, Onlays und Veneers. Auch Brücken mit bis zu fünf Gliedern für den posterioren Bereich und mit bis zu drei Gliedern für den anterioren Bereich können mit der Fräse gefertigt werden.

Da die Werkstücke von der Fräse völlig unabhängig voneinander bearbeitet werden, können mehrere Dutzend Arbeiten gleichzeitig an die Fräse gesendet werden. Darüber hinaus zeigt das Gerät an, welche Blockgröße, Farbe und welches Material verwendet werden sollte, sodass jedes Teammitglied in der Lage ist, die Fräse zu bestücken. „Das bedeutet jede Menge Zeitersparnis für das ganze Praxisteam. Es ist nicht erforderlich, dass der Zahnarzt den Block selbst einlegt“, erläutert Kajander.



Planmeca PlanMill 40 verfügt über einen Wechsler für sechs Werkzeuge und tauscht die Werkzeuge eigenständig entsprechend der verschiedenen Bearbeitungsanforderungen aus. Das Fräsen der verschiedenen Materialien erfolgt in Übereinstimmung mit deren Eigenschaften. So werden empfindliche Keramikwerkstoffe behutsam und zugleich präzise bearbeitet. „Wird das Material mit zu großem Kraftaufwand bearbeitet, kann es zu vorzeitigen Brüchen kommen. Selbst der feinste Haarriss im Material kann bei der einzementierten Restauration zum Bruch führen, sobald Druck darauf ausgeübt wird.“

Auch die Wartung des Geräts bereitet keinerlei Probleme. Der Computer der Fräseinheit berechnet die Laufzeit der Werkzeuge, überwacht den Verschleiß und zeigt entsprechenden Meldungen auf der Benutzeroberfläche an. Außerdem berechnet er die Dauer des Fräsvorgangs und zeigt dem Benutzer an, wann Werkzeuge oder Wasser ausgetauscht werden müssen. „Wie bei einem Auto ist auch bei einer Fräse in bestimmten Abständen eine Wartung erforderlich, über die der Benutzer informiert wird.“



Petri Kajander

Produktmanager, CAD/CAM
Lösungen, Planmeca Oy

„Ich habe 1997 in der Kundendienstabteilung von Planmeca begonnen, als die ersten digitalen Panorama-Röntgengeräte auf den Markt kamen. Nach meiner Tätigkeit als Kundendienstleiter war ich für die Universitätsprojekte von Planmeca zuständig, und in diesem Bereich führten zahlreiche neue Arbeitsmethoden dazu, dass die Digitaltechnologie ganz neue Dimensionen erreichte. Anschließend wechselte ich zu Plandent, wo ich von 2008 bis 2012 als Produktmanager für digitale Lösungen und in der Vertriebs- und Marketingabteilung für CAD/CAM-Lösungen tätig war. Und jetzt geht es weiter mit dem wichtigsten Projekt der nächsten fünf Jahre – als Produktmanager bin ich für die CAD/CAM-Lösungen von Planmeca zuständig. Die Digitalisierung der Zahnarztpraxen hat bereits stattgefunden, das heißt, unsere Lösungen sind für jeden geeignet. Sie sind extrem benutzerfreundlich, effizient und bis ins letzte Detail perfektioniert.“

automatische Funktionen unterstützen den Konstruktionsprozess, und während die Gestaltung fortschreitet, zeigt die Software die Kontaktbereiche, die Materialstärke und den Abstand zum Antagonisten bzw. zum Nachbarzahn an. Für die Gestaltung können ein im Labor angefertigtes diagnostisches Wax-up oder von der Software gespeicherte anatomische Modelle genutzt werden.

Mit dem Order Manager der Software wird der Workflow effizient organisiert, denn der Status jedes Auftrags wird dokumentiert. Dadurch ist es möglich, mehrere Aufträge auf einmal in die Software einzugeben. Der aktuelle Status wird grundsätzlich gespeichert, sodass die Arbeit jederzeit fortgesetzt werden kann. Darüber hinaus können für jedes Werkstück exakte Werte für den Zementspalt und das Schneidwerkzeug der Fräseinheit festgelegt werden.

Ist die Gestaltung abgeschlossen, wird eine offene STL-Datei erstellt und die Fertigung kann mit allen Fräseinheiten erfolgen, die dieses offene Dateiformat unterstützen, also auch mit der **Planmeca PlanMill® 50**. Mit dieser Fräseinheit können alle üblichen Materialien gefräst werden, ausgenommen Metalle. Ebenso ist es möglich, die Datei im offenen Format zur Fertigung an ein Fräszentrum zu senden, zum Beispiel an das Planmeca Fräszentrum **PlanEasyMill™**.

Die Gestaltung erfolgt mit der offenen Laborsoftware **Planmeca PlanCAD® Premium**, die für die Konstruktion aller prothetischen Arbeiten von Einzelzahnrestorationen bis hin zu kompletten Zahnbögen geeignet ist. Die Software kann außerdem für die Gestaltung von individuellen Abutments, Implantatbrücken und Stegen für zementierte und verschraubte Lösungen verwendet werden.

Der Konstruktionsprozess beginnt mit der Festlegung der Präparationsgrenze, anschließend erfolgen die Auswahl der Einschubrichtung und die Gestaltung der Struktur. Mehrere



Auch für Labore die optimale Lösung

Für Dentallabore bietet Planmeca eine umfassende Lösung mit offenem STL-Dateiformat an. Der **Planmeca PlanScan® Lab** ist ein präziser Desktop-Scanner, der Blaulicht zum Scannen von Gipsmodellen und Abdrücken nutzt. Das Gerät scannt Gipsmodelle schnell und mühelos mit einer Präzision von 15 Mikrometern.

Die offenen CAD/CAM-Lösungen von Planmeca Ihre optimale Kombination

Scan.

Planmeca PlanScan®
Planmeca PlanScan® Lab

Design.

Planmeca PlanCAD® Easy
Planmeca PlanCAD® Premium

Fertigung.

Planmeca PlanMill® 40
Planmeca PlanMill® 50
PlanEasyMill™

- Offene Lösungen für die digitale Zahnheilkunde
- Hohe Präzision für prothetische Arbeiten
- Integrierte Workflows für Zahnärzte und Dentallabore



Erfahren Sie mehr und finden Sie den nächsten Händler:

www.planmeca.com



PLANMECA

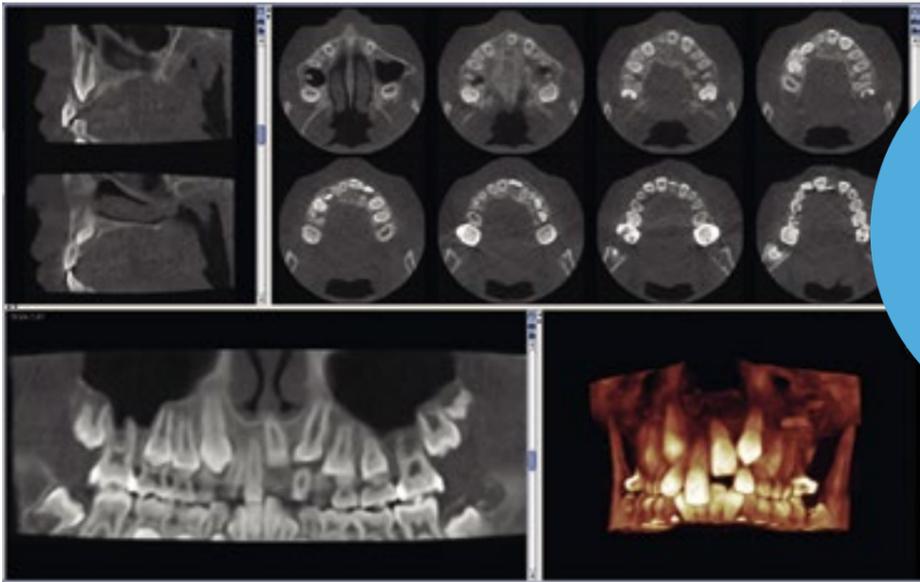
Planmeca Oy Asentajankatu 6, 00880 Helsinki, Finnland
Tel. +358 20 7795 500, Fax +358 20 7795 555, sales@planmeca.com

TEXT HANNA KORLIN FOTO JUHA KIENANEN

Das wegweisende Planmeca Ultra Low Dose™-Protokoll – noch geringere Patientenstrahlendosis als bei der Panorama-Bildgebung



Effektive Strahlenbelastung des Patienten von nur 14,7 µSv

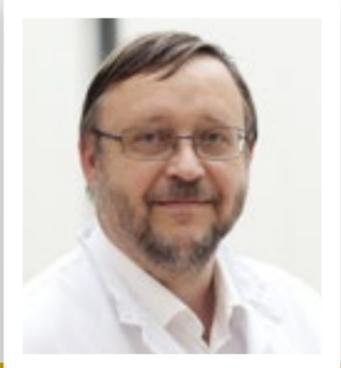


Niedrigere Dosis als bei der Panorama-Bildgebung

Kieferorthopädischer Fall, effektive Strahlenbelastung des Patienten: 4 µSv

Planmeca ProMax® 3D-Geräte bieten ein einzigartiges **Planmeca Ultra Low Dose™**-Bildgebungsprotokoll, das DVT-Bildgebung mit einer noch geringeren Strahlendosis als bei der herkömmlichen 2D-Panorama-Bildgebung ermöglicht. Dieses wegweisende Bildgebungsprotokoll basiert auf intelligenten, von Planmeca entwickelten 3D-Algorithmen und bietet bei besonders niedriger Strahlenbelastung eine Fülle von detaillierten anatomischen Informationen.

- Ultra Low Dose-Bilder sind für zahlreiche klinische Fälle optimal geeignet, zum Beispiel:**
- Postoperative und Nachuntersuchungen in der MKG-Chirurgie
 - Kieferorthopädie:
 - Bestimmung retinierter oder verlagelter Zähne
 - Erfassung von Gesichtasymmetrien
 - Definition kieferorthopädischer Orientierungspunkte für die Fernröntgenanalyse
 - HNO-Untersuchungen:
 - Sinusbildgebung
 - Vermessung der Atemwege
 - Implantatplanung



Das neue Planmeca Ultra Low Dose™-Protokoll hat die Bildgebungspraktiken an der Universitätsklinik Tampere in Finnland verändert

„Wir verwenden das neue Planmeca Ultra Low Dose-Protokoll seit letztem Sommer und es hat sich bei vielen Bildgebungsindikationen als sehr nützlich erwiesen. Dazu zählen postoperative Nachuntersuchungen, kieferorthopädische Fälle, in denen verlagerte Zähne erkannt und ihre Auswirkung auf die Nachbarzähne ermittelt werden müssen, die Erfassung von Gesichtasymmetrien, Sinusbildgebung in bestimmten HNO-Fällen, in denen eine Sinusitis ausgeschlossen werden muss, Vermessungen der Atemwege im Rachenbereich bei Schlafapnoe-Patienten sowie zahlreiche Implantatfälle.“

Das neue Bildgebungsprotokoll hat bereits zu Veränderungen herkömmlicher

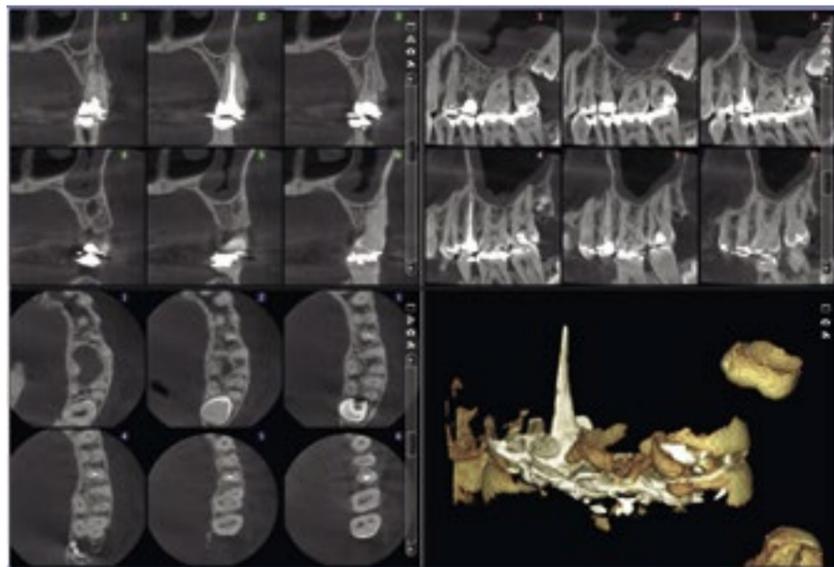
Bildgebungspraktiken geführt: in vielen Fällen ist eine 2D-Bildgebung nicht mehr zu rechtfertigen, denn ein Ultra Low Dose-3D-Bild liefert bei vergleichbarer Strahlendosis so viel mehr Informationen.

Unsere Patienten machen sich oft Gedanken wegen der Strahlenbelastung, aber wenn sie hören, dass die Dosis sogar geringer ist als bei der 2D-Panorama-Bildgebung, sind sie grundsätzlich beruhigt. Auch von überweisenden Ärzten werden wir häufig ausdrücklich gebeten, das Ultra Low Dose-Protokoll zu verwenden.

Wir machen pro Jahr etwa 2.000 DVT-Aufnahmen und jedes Jahr werden es mehr. Das neue Protokoll nutzen wir sowohl für größere als auch für kleinere Bereiche. Es hat sich als eine sehr nützliche Methode erwiesen, die zu einer besseren Patientenversorgung beiträgt und eine Fülle detaillierter anatomischer Informationen bei geringer Strahlendosis liefert.“

Dr Jorma Järnstedt
 DDS, Spezialist für Mund-, Kiefer- und Gesichtsradiologie, Abteilung für Radiologie, Zentrum für medizinische Bildung, Universitätsklinik Tampere, Finnland





Neu!

Neuer endodontischer Bildgebungsmodus von Planmeca – detaillierte Aufnahmen ohne Rauschen oder Artefakte

Planmeca stellt einen neuen Bildgebungsmodus speziell für endodontische Untersuchungen vor. Der neue Bildgebungsmodus ist für alle Geräte der Produktfamilie **Planmeca ProMax® 3D** erhältlich und bietet eine perfekte Darstellung auch der feinsten anatomischen Details. Der neue Bildgebungsmodus eignet sich bestens für die Endodontie und andere Fälle mit kleinen anatomischen Details, wie etwa die Bildung der Ohren. Das Programm generiert Aufnahmen mit extrem hoher Auflösung und einer äußerst geringen Voxelgröße (nur 75 µm).

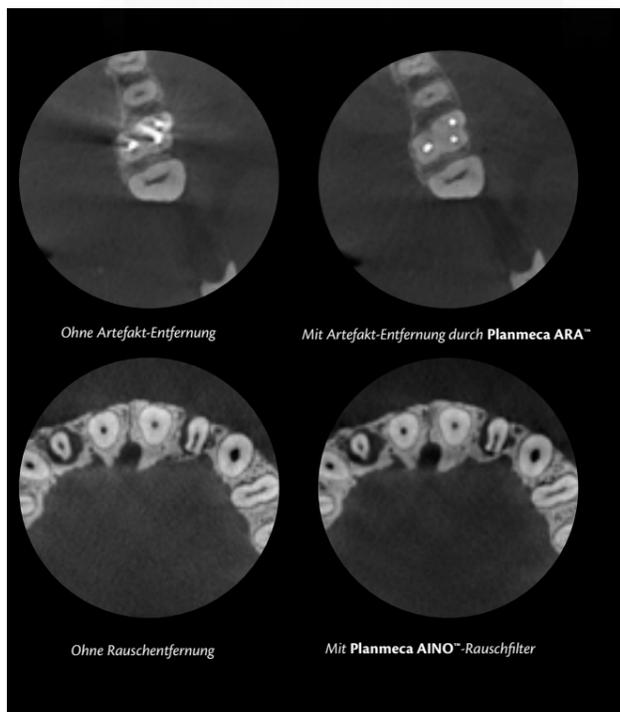
Dank der intelligenten Algorithmen **Planmeca AINO™** zur Entfernung von Bildrauschen und **Planmeca ARA™** zur Artefakt-Entfernung werden rauschfreie und kristallklare Aufnahmen erzeugt.

Planmeca ARA™ für die effiziente Entfernung von Artefakten

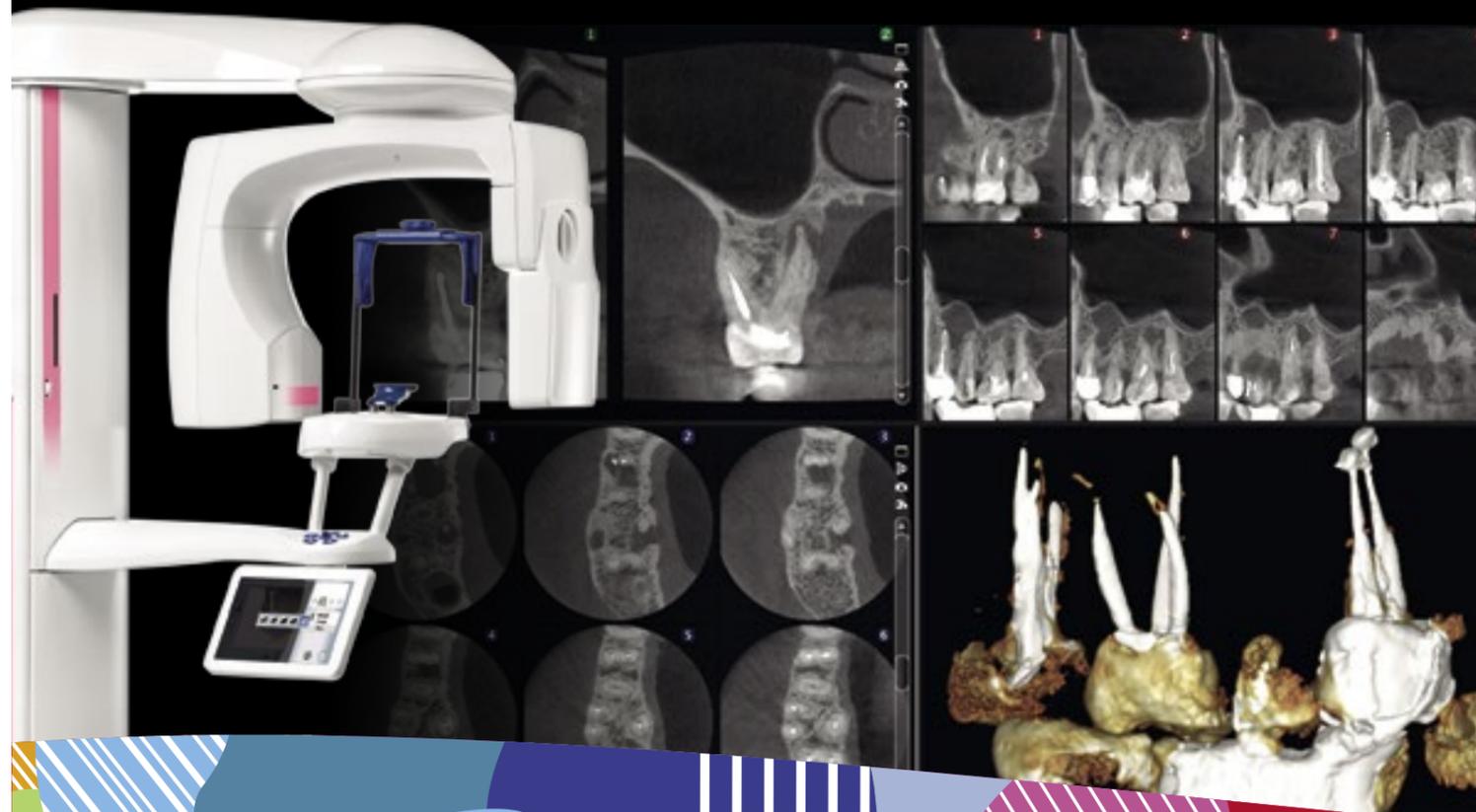
Metallsanierungen und Wurzelfüllungen im Mund des Patienten können zu Schatten und Streifen auf DVT-Aufnahmen führen. Der intelligente Planmeca ARA-Algorithmus zu Artefakt-Entfernung entfernt diese Artefakte effizient aus Planmeca ProMax 3D-Bildern.

Planmeca AINO™ für die Entfernung von Bildrauschen aus DVT-Aufnahmen

Eine besonders geringe Strahlendosis bzw. Voxelgröße kann zu Bildrauschen auf 3D-Röntgenaufnahmen führen. Der neue Planmeca AINO Adaptive Image Noise Optimiser ist ein intelligenter Rauschfilter, der das Rauschen auf DVT-Aufnahmen bei gleichzeitigem Erhalt wertvoller Details reduziert. Der Filter verbessert die Bildqualität im endodontischen Bildgebungsmodus, der aufgrund der extrem geringen Voxelgröße rauschanfällig ist. Planmeca AINO ist auch beim Einsatz des **Planmeca Ultra Low Dose™**-Protokolls besonders nützlich, wo Rauschen durch die besonders niedrige Dosierung hervorgerufen wird. Planmeca AINO ermöglicht auch eine Reduzierung der Belichtungsenergie, sodass die Strahlendosis auch in allen anderen Bildgebungsmodi verringert werden kann. ■



Planmeca ProMax® 3D Endodontischer Bildgebungsmodus – eine neue Ära der Präzision



Perfekte Darstellung kleinster Details

- Extrem hohe Auflösung mit einer Voxelgröße von 75 µm
- Rauschfreie Aufnahmen dank des intelligenten Planmeca **Planmeca AINO™** Filters
- Artefaktfreie Aufnahmen durch den **Planmeca ARA™** Algorithmus

Weitere einzigartige Merkmale der Produktfamilie Planmeca ProMax® 3D:



Erfahren Sie mehr und finden Sie den nächsten Händler: www.planmeca.com



PLANMECA

TEXT JUKKA ERKKILÄ

Die Planmed-Produktfamilie bekommt 2014 ein neues Mitglied

Mit der Markteinführung des digitalen Brusttomosynthese-Geräts **Planmed Clarity™ 3D** erhält die Mammografie-Produktfamilie von Planmed in diesem Jahr ein bedeutendes neues Mitglied. Die digitale Tomosynthese der Brust ist ein noch größerer Durchbruch in der Bildgebung der Brust, als es der Schritt von der filmbasierten zur digitalen Bildgebung war. Das Prinzip der Tomosynthese der Brust besteht darin, mit geringer Strahlendosis mehrere Projektionsaufnahmen des Zielbereichs in einem begrenzten Winkelbogen zu akquirieren. Aus diesen Projektionsaufnahmen wird mithilfe von Rekonstruktionsalgorithmen ein dreidimensionales Bild des Zielbereichs erstellt.

Zu den größten Herausforderungen der herkömmlichen 2D-Mammografie gehören einander überlappende Gewebestrukturen. Diese können zu Problemen führen, wenn Läsionen aufgrund undeutlicher Ergebnisse übersehen werden oder überlappende Gewebestrukturen das Vorhandensein einer Läsion vermitteln, die gar nicht existiert. Auf dem mit der Tomosynthese-Methode akquirierten 3D-Bild lässt sich das Objekt nun Schicht für Schicht anzeigen. Auf diese Weise können überlagernde Strukturen ausgeblendet werden, wodurch Spezifität und Sensitivität der Brustuntersuchung erhöht werden.

Erstklassige Benutzerfreundlichkeit und beeindruckendes Design

Planmed Clarity bietet die bestmögliche Bildqualität und innovative Funktionen für mehr Benutzerfreundlichkeit. „Ausgangspunkt für das Design war die Schaffung eines optisch ausdrucksstarken Äußeren“ so **Tapio Laukkanen**, Industrial & UI Design Manager von Planmed.

Das markante Design unterscheidet sich auffallend von herkömmlichen Mammografiegeräten. Für die Patientinnen ist das Gerät leicht zugänglich, wodurch Ängste gemildert werden. Ein wirkungsvolles Konstruktionsdetail ist die weiche und geschwungene Form des Röntgenstrahlers, die das ansprechende Design vervollständigt. Die neue Form der Kinnauflage sorgt darüber hinaus während der Bildsequenz für eine ergonomische Position. Das neue Gerät ist genau wie das **Planmed Verity®**-System in zahlreichen Farben erhältlich.

Exzellente Benutzerfreundlichkeit ist durch den Touchscreen gegeben, der sich an die unterschiedlichen Bildgebungsmodi anpasst. Hier werden die wichtigsten Informationen hervorgehoben, wodurch das System schnell und einfach zu bedienen ist. Vor allem in Kliniken mit häufigem Personalwechsel ist eine unkomplizierte Bedienung besonders wichtig.

Herausragende Bildqualität

Mit der neuen Methode von Planmed kann die Abbildungsgeometrie präzise aufgelöst werden. In Kombination mit der einzigartigen und innovativen **Continuous, Sync-and-Shoot**-Methode kombiniert die besten Eigenschaften der kontinuierlichen und der Step-and-Shoot-Technik, denn sie ermöglicht artefaktfreie Aufnahmen mit gestochen scharfer Darstellung von Mikrokalkifikationen. All dies kommt unmittelbar der Präzision der Diagnose zugute. Machen Sie sich also auf etwas gefasst - noch in diesem Jahr wird sich im Mammografie-Bereich in Sachen Benutzerfreundlichkeit und Bildqualität etwas tun! ■



Neu!

Planmed Oy

Planmed Oy ist Teil der Planmeca Group. Planmed wurde 1989 gegründet und bietet Produkte für Mammografie und orthopädische Bildgebung, die bekannt sind für ihre Bildgebungsleistung, Benutzerfreundlichkeit und gute Ergonomie.

www.planmed.com

TEXT JUHAMATTI MALM

Planmed Verity® – eine einzigartige mobile 3D-Einheit

Planmed hat sein bahnbrechendes **Planmed Verity® DVT-Gerät für Extremitäten** kürzlich um eine neue maxillofaziale Bildgebungsoption erweitert. Finden Sie mehr heraus über die enormen Vorteile dieser neuen Optionen und halten Sie sich auf dem neuesten Stand über die Extremitätenbildgebung mit Verity.

Planmed Verity® - der 3D-Extremitäten-Scanner

Das **Planmed Verity® DVT-Gerät für Extremitäten (DVT-Digitale Volumentomografie)** wurde vom Markt mit Begeisterung aufgenommen und kommt bereits in vielen Universitäts- und Privatkliniken sowie in orthopädischen Praxen zum Einsatz. Orthopäden, Radiologen und Spezialisten für Extremitäten, wie Hand- und Fußchirurgen, nutzen Planmed Verity auch in schwierigen Fällen, in denen die unteren oder die oberen Extremitäten betroffen sind. Das Gerät gilt als überlegenes Diagnosewerkzeug bei komplexen Frakturen des Handgelenks oder des Ellenbogens. Die einzigartige Möglichkeit der Bildgebung unter Gewichtsbelastung hat dazu beigetragen, Medizinern neue Erkenntnisse über die Anatomie des Fußes zu vermitteln.

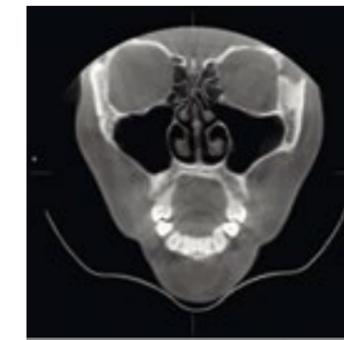
Neben der eher herkömmlichen Frakturdarstellung wird Planmed Verity auch immer häufiger für die Arthrografie eingesetzt. Bei der Arthrografie wird mithilfe eines intraartikulären Kontrastmittels die Darstellung der Knorpeloberflächen verbessert. Bislang war die Magnetresonanztomografie (MRT) bei der Untersuchung der Gelenkspalten die Bildgebungsmethode der Wahl, aber neuerdings ist die kontrastmittelverstärkte DVT-Arthrografie aufgrund ihrer hervorragenden Auflösung ein starker Konkurrent geworden. Wenn bereits bei der ersten Untersuchung ein Knorpeldefekt diagnostiziert werden kann, erhält der Patient früher die richtige Behandlung und größere chirurgische Eingriffe können unter Umständen vermieden werden.

Planmed Verity® mit MaxScan™ – die neue maxillofaziale Bildgebungsoption

Die neue maxillofaziale Bildgebungsoption für Planmed Verity erhielt im Dezember 2013 die CE-Zulassung und wird bereits in mehreren



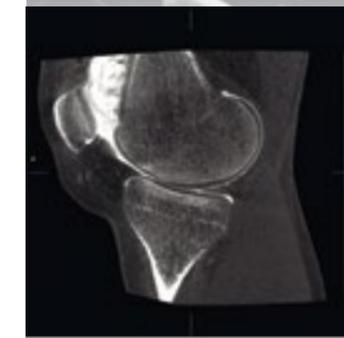
MaxScan™ kann als Erweiterung bereits vorhandener Planmed Verity-Geräte genutzt werden.



Sinusaufnahme



Maxillofaziale Knochenstruktur



Knie-Arthrografie

europäischen Kliniken genutzt. Genau wie bei der orthopädischen Bildgebung mit Planmed Verity haben wir auch bei dieser Option größten Wert auf Patientenkomfort und Bildqualität gelegt. So kann zum Beispiel die Durchführung eines Sinus-Scans mit einem herkömmlichen CT-Gerät für den Patienten unbequem sein. Planmed Verity löst dieses Problem durch eine sehr bequeme Sitzposition, bei der das offene Gantry-Design Angstgefühle des Patienten vermindert.

Die angelehnte Position macht die maxillofaziale Bildgebung außerdem zu einem schnellen Vorgang. Einer der größten Wettbewerbsvorteile von **Planmed Verity® mit MaxScan™** ist die geringe Strahlenbelastung für den Patienten. Vor allem für die Sinusbildgebung bei kleinen Kindern handelt es sich deshalb um eine hervorragende Option. Neben der geringen Strahlenbelastung bietet das System eine überlegene Bildqualität. Die isotrope Auflösung von 200 µm in Verbindung mit den fortschrittlichen Bildoptimierungsalgorithmen zeigt selbst feinste Knochenstrukturen klar und deutlich. Die von MaxScan bereitgestellten 3D-Daten sind weitaus informativer als die 2D-Daten herkömmlicher Röntgen- oder Mehrschicht-Computertomografie-Geräte (MSCT) mit größeren, nicht-isotropen Voxeln.

MaxScan ist eine hervorragende Erweiterung von Planmed Verity. Mit dieser optionalen Funktion lässt sich der Patientenfluss für Planmed Verity ganz einfach erhöhen und somit der ROI verbessern. MaxScan ist nicht nur für die Sinus- sondern auch für die Traumabildgebung ein zuverlässiges Tool. Komplexe Frakturen können mit den 3D-Daten leicht dargestellt werden und außerdem lassen sich wertvolle Informationen über den Zustand des Unterkiefers, der Augenhöhlen, Atemwege und Kiefergelenke (TMG) erfassen. ■

Gestochen scharfe Bilder der oberen Halswirbelsäule mit dem DVT-Gerät von Planmeca

Seppo Villanen, Spezialist für physikalische Medizin und Schmerztherapie (rechts), und Radiologin Raija Mikkonen



„Einer der vielen Vorteile der DVT-Bildgebung ist die geringe Strahlendosis im Vergleich zu herkömmlichen CT-Scans.“



TEXT HANNA KORLIN FOTOS JUHA KIENANEN

Vor zwei Jahren besuchte Seppo Villanen, ein finnischer Spezialist für physikalische Medizin und Schmerztherapie, den Stand von Planmeca auf der Finnish Medical Convention und sah die DVT-Aufnahme eines Patienten, der offensichtlich unter den Folgen einer Fraktur im Bereich der Halswirbelsäule (HWS) litt. Das brachte ihn auf die Idee, das 3D-Bildgebungsgerät von Planmeca für die Untersuchung von Patienten mit Nackenproblemen zu verwenden. Diese Idee erwies sich als Erfolg und bis jetzt wurden von fast 30 Patienten in Zusammenarbeit mit Pantomo Oy, einem Anbieter von zahnmedizinischen Röntgenbildgebungs-Dienstleistungen, Aufnahmen erstellt.

Die Praxis von **Seppo Villanen** befindet sich im Medizinischen Zentrum Mehiläinen im Stadtgebiet von Helsinki. Die von ihm für eine DVT (digitale Volumentomografie)-Untersuchung überwiesenen Patienten litten zumeist unter Schmerzen im oberen Nackenbereich. „Bei einem MRT-Scan des Nackens wird der obere HWS-Bereich in der Regel nicht erfasst, da mit dem Scan transversale Schichten ab C3 abwärts akquiriert werden. Auch bei einer routinemäßigen Röntgenuntersuchung des Nackens fehlt der obere HWS-Bereich auf der Aufnahme. Bei der DVT-Bildgebung hingegen wird die gesamte obere Halswirbelsäule von der Schädelbasis bis C4 erfasst, also genau der Bereich, der bei Routineuntersuchungen so häufig fehlt.“

Villanen überweist seine Patienten mit Nackenbeschwerden an das Zentrum für Mund-, Kiefer- und Gesichtsradiologie Pantomo Oy, wo die Bildgebung mit **Planmeca ProMax[®] 3D** erfolgt. Die Befundung der Aufnahmen übernimmt die Radiologin **Raija Mikkonen** am Medizinischen Zentrum Terveystalo. „Wir arbeiten seit Jahren mit Raija zusammen“, erklärt Villanen.

In den meisten Fällen erfolgt die DVT-Bildgebung zusätzlich zum MRT-Scan, da sich die beiden Methoden ergänzen. In einigen Fällen wird jedoch lediglich ein DVT-Scan benötigt. „Das Weichgewebe können wir damit nicht erfassen, aber wenn die Aufnahme uns eine

Antwort auf die aktuelle Frage gibt, sind keine weiteren Methoden erforderlich.“

Auf MRT-Aufnahmen sind Knochenstrukturen wiederum nicht gut zu erkennen und kleine Knochen können leicht mit Narbengewebe verwechselt werden. „Auf einer DVT-Aufnahme sind selbst kleine Veränderungen des Knochens deutlich zu erkennen“, erklärt Mikkonen.

Dünne Schichten, geringe Strahlendosis und natürliche Position des Kopfes

Einer der vielen Vorteile der DVT-Bildgebung ist die geringe Strahlendosis im Vergleich zu herkömmlichen CT-Scans. Mit der Methode können außerdem sehr dünne Schichten mit einer Dicke von nur 0,16 mm generiert werden. In Krankenhäusern werden CT-Traumascan in der Regel mit einer Schichtdicke von 2 mm erstellt und die Schichtdicke bei MRT-Scans beträgt manchmal bis zu 5 mm.

„Je dünner die Schicht ist, umso zuverlässiger lassen sich kleine Strukturen untersuchen“, meint Villanen. „Dünne Schichten haben eine bessere Auflösung und erlauben genauere Messungen. Auf einer 2 mm dicken Schicht sind große Frakturen zu erkennen, kleine Abrissfrakturen können aber unentdeckt bleiben.“

Darüber hinaus kann ein DVT-Scan so nachbearbeitet werden, dass alle erforderlichen Schichtdicken zur Verfügung stehen. „Diese Schichten könnten auch mit einem hochauflösenden CT-Scan akquiriert werden, aber dann wäre die Strahlendosis noch höher“, erklärt Mikkonen.

Auch ist die Patientenposition bei einem DVT-Scan besser als bei einem CT-Scan. Bei einem CT-Scan liegt der Patient, während er bei einem DVT-Scan aufrecht sitzt, wodurch die Kopfposition weitaus natürlicher ist. „Im Liegen ist die Belastung des Kopfes nicht vollständig natürlich. Radiologen sollten grundsätzlich öfter Gebrauch von der funktionellen Bildgebung machen, damit die Bildgebung der Patienten beispielsweise in ihrer normaler Arbeitshaltung erfolgen kann.“

Mehr Patientenkomfort durch schnelle Bildgebung

Für den Patienten ist ein DVT-Scan recht angenehm, denn neben der geringen Strahlendosis wird das Verfahren auch zügig durchgeführt. Während ein normaler MRT-Scan 20 bis 30 Minuten und ein funktioneller MRT-Scan bis zu zwei Stunden dauern kann, ist ein DVT-Scan nach nicht einmal einer Minute erstellt.

„Viele Patienten sind überrascht, wie schnell der Scanvorgang erledigt ist“, sagt

Mika Mattila, Spezialist für Mund-, Kiefer- und Gesichtsradiologie, der für die Bildgebung der von Villanen an Pantomo Oy überwiesenen Patienten mit Nackenbeschwerden zuständig ist. „Das System von Planmeca verfügt über ein praktisches Programm für die Halswirbelsäule, mit dem das Gerät automatisch in die richtige Position gebracht wird. Bei der Patientenposition besteht im Vergleich zu zahnärztlichen Patienten der einzige Unterschied darin, dass der Kopf eines Patienten mit Nackenbeschwerden mit größter Vorsicht gedreht werden muss.“

Die Patientenposition bei diesem offenen System ist auch für Patienten mit Klaustrophobie sehr angenehm. „Einige Patienten sind ausgesprochen erleichtert, wenn sie für einen Scan nicht in die Röhre müssen.“

DVT-Aufnahmen von Traumapatienten

Einige von Villanens DVT-Patienten haben sich ihre Nacken- oder Kopfverletzung bei einem Unfall zugezogen, beispielsweise bei einem Auto- oder Reitunfall, durch einen Sturz oder weil ihnen auf der Baustelle ein schwerer Gegenstand auf den Kopf gefallen ist. Das Alter der Patienten reicht von 17 bis 80 Jahren und die meisten sind Frauen.

„Forschungsergebnisse belegen, dass Frauen bei einem Autounfall unter sonst gleichen Bedingungen häufiger Verletzungen



davontragen als Männer. Die Position des Kopfes ist bei einem Unfall ganz entscheidend, und Frauen machen häufig den Fehler, sich direkt nach den Kindern auf dem Rücksitz umzusehen. Sie sollten aber sich selbst schützen, statt nach hinten zu schauen“, warnt Villanen.

Villanen und Mikkonen geben an, dass die obere HWS auf dem Gebiet der Bildgebung und Medizin bis vor Kurzem eher vernachlässigt wurde. „Die obere Halswirbelsäule war eine Art Niemandsland, obwohl es sich um eines der beweglichsten Gelenksysteme des Körpers handelt. Ein Neuroradiologe untersucht das Gehirn, während ein Radiologe in der Regel den Bereich unterhalb von C3 untersucht. Die Behandlung eines Patienten mit einer Nackenverletzung ist eine multidisziplinäre Herausforderung und erfordert die Mitwirkung eines Arztes, eines Physiotherapeuten und eines Radiologen. Besteht außerdem der Verdacht auf eine Hirn- oder Wirbelsäulenverletzung, müssen auch ein Neurologe und ein Neuropsychologe hinzugezogen werden.“

Laut Villanen ist ein DVT-Scan eine wirtschaftliche Bildgebungsmethode, für die viele Krankenversicherungen die Kosten übernehmen.

Neuer Auflösungsstandard

DVT-Aufnahmen sind auch bei der Untersuchung von Osteoporose und degenerativen Veränderungen nützlich, da die dünnen Schichten einen präzisen Einblick in die Knochenstruktur geben. „Verglichen mit der Auflösung von CT-Bildern bieten DVT-Aufnahmen eine völlig neue Qualität“, so Villanen.

Die **Planmeca Romexis**® Software-Suite ist ein effektives Werkzeug für Radiologen: „Die Software ist schnell, visuell und einfach zu bedienen und die verschiedenen Mess- und Scrollfunktionen arbeiten einwandfrei. Sie ist auch ein gutes visuelles Hilfsmittel bei der Schulung von Ärzten und Physiotherapeuten.“

Pantomo ist ebenfalls sehr zufrieden mit dieser Zusammenarbeit, die nun schon einige Jahre währt. Was als Pilotversuch begonnen hat, bringt mittlerweile einen echten Nutzen. „Es ist großartig, neue Anwendungen für diese Bildgebungsmethode zu entdecken, denn jetzt verfügen wir über ganz neue Informationen und können tatsächlich die Ursachen der Probleme unserer Patienten ergründen“, freut sich Mattila. ■



Mika Mattila, Spezialist für Mund-, Kiefer- und Gesichtsradiologie bei Pantomo Oy, scannt die von Seppo Villanen überwiesenen Patienten mit dem **Planmeca ProMax**® 3D.

Patientenfall

58-jährige Frau, guter allgemeiner Gesundheitszustand. Seit zwei Jahren schmerzt ihr Nacken und ist so steif, dass sie den Kopf nicht mehr drehen kann. Schwindelanfälle. Schmerzhaftigkeit der rechten Seite auf Höhe von C1/C2. Keine entzündliche Arthritis festzustellen.

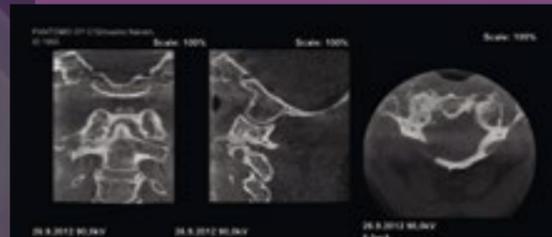


Abbildung 1. Deutlicher Höhenverlust am rechten Atlantoaxialgelenk (C1–C2). Im Knochen unter der Gelenkoberfläche sind Kalzifikationen und kleine Zysten vorhanden. Die Struktur des Knochens ist deutlich zu erkennen.



Abbildung 2. Deutlicher Höhenverlust und Osteophytenbildung am rechten Atlantoaxialgelenk. Eine Zyste unterhalb der Gelenkoberfläche an der Seite des Wirbels C2.

Indikationen für die DVT-Bildgebung des HWS-Bereichs

- Bestimmung der knöchernen Anatomie der oberen HWS auf Höhe von C0–(keine Indikation für eine Bildgebung der Bänder)
- Frakturen der oberen Halswirbelsäule
- Avulsionsverletzungen im oberen Bereich der Halswirbelsäule
- Differentialdiagnose von Arthrose/rheumatoider Arthritis der oberen Halswirbelsäule
- Subluxation und abnormale Rotationsstellungen der oberen Halswirbelsäule

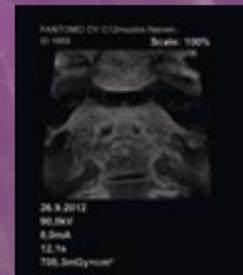


Abbildung 3a. Verschiebung des Dens axis im Verhältnis zum Wirbel C1 nach links. Osteophyten im Atlantoaxialgelenk.



Abbildung 3b. Großer anteriorer Osteophyt im Atlantoaxialgelenk.

Vergleichstabelle

	CT-Scan	MRT -Scan	DVT -Scan
Aufnahmeposition	Liegend	Liegend	Sitzend
Geschwindigkeit	Relativ schnell	Langsam	Schnell
Strahlung	Große Dosis	Keine Strahlung	Kleine Dosis
Abgebildeter Bereich	Konfigurierbar	Konfigurierbar	Klein (C0–C4)
Funktionelle Untersuchungen	Möglich	Möglich	Möglich, noch nicht getestet
Schichtdicke	1 mm	2 mm	0,16 mm
Artefakte	Zähne, Metall	Metall, Bewegung	Schnelles Scannen, keine Beeinträchtigung der Bildqualität durch Zähne



Eröffnung der Savina Clinic am internationalen Flughafen von Malta im Oktober 2013.



FOTOS REUBEN PISCOPO

Professionalität mit Planmeca Compact™ i-Einheiten

Die Savina Clinic, ein Zentrum für Zahnheilkunde und Implantologie auf Malta, hat kürzlich eine neue, hochmoderne Klinik am internationalen Flughafen von Malta eröffnet. Aufgrund des klaren und professionellen Designs und der hervorragenden Funktionalität hat sich die Klinik für die Anschaffung der **Planmeca Compact™ i**-Behandlungseinheiten entschieden.

Die ursprünglich im Jahr 1985 in Gozo auf Malta gegründete Savina Clinic hat sich auf Implantologie, Parodontologie und Zahnprothetik spezialisiert. Dr. **Joseph Xuereb**, Facharzt für Oral- und Implantatchirurgie und Eigentümer der Klinik, hat die neue Einrichtung geschaffen, um einheimischen und internationalen Patienten hochqualitative und erschwingliche zahnärztliche Leistungen ohne lange Wartezeiten anbieten zu können.

Er suchte nach Behandlungseinheiten, die dem professionellen Anspruch der Klinik gerecht würden. Zu diesem Zweck reiste Dr. Xuereb nach Helsinki, Finnland, um die Behandlungseinheiten von Planmeca zu testen und war von ihrer Ergonomie, ihrem Design und der Rollstuhl-Freundlichkeit begeistert. „Die Einheiten sind wirklich komfortabel und überhaupt nicht sperrig. Sie passen gut zu unserer Innenausstattung und verleihen unserem Konzept Professionalität. Sehr schöne Einheiten!“, so Xuerebs Kommentar.

Das Unternehmen Suratek Ltd. mit seinem Geschäftsführer **Kevin Galea** lieferte vier **Planmeca Compact™ i**-Behandlungseinheiten an die Savina Clinic aus, die im Oktober 2013 im SkyParksBusinessCentre des Flughafens von Malta eröffnet wurde. Die Klinik verfügt über vier Behandlungsräume, wird aber bereits erweitert: zwei neue Räume warten darauf, mit Behandlungseinheiten von Planmeca ausgestattet zu werden. Für

VIP-Patienten stehen ein separater Eingang und ein Wartezimmer zur Verfügung und behindertengerechte Einrichtungen gibt es ebenfalls. Auch diese Einrichtungen sind mit Planmeca-Behandlungseinheiten ausgestattet, die vollständig kompatibel mit allen Arten von Rollstühlen sind. Durch ihre zentrale Lage ist die Klinik von der ganzen Insel aus gut zu erreichen und die Flughafennähe macht sie auch für Patienten aus dem Ausland interessant.

Joseph Muscat, der Premierminister von Malta, sagte auf der Eröffnungsfeier, die neue Klinik stelle eine Bereicherung der zahnärztlichen Versorgung auf Malta dar. Weiter stellte er fest, dass die Klinik auch wesentlich dazu beitragen werde, Malta als Ziel für Medizin- und Dentaltourismus bekannt zu machen.

Klaus Huhtala, als Planmeca Area Export Manager zuständig für Malta, bezeichnet das Geschäft als wunderbares Beispiel dafür, wie die fruchtbare Zusammenarbeit mit einem zuverlässigen Vertriebshändler zum Erfolg führen und jede Menge Aufmerksamkeit erzielen kann, und das selbst auf kleineren Märkten. „Gemeinsam mit den hilfreichen und effizienten Mitarbeitern von Suratek konnten wir hundertprozentig auf die Bedürfnisse des Kunden eingehen und ihm eine hochwertige Ausstattung und exzellenten technischen Service anbieten“, erklärt er. ■

Zweitgrößter Auftrag in der Unternehmensgeschichte von Triangle Furniture Systems

TEXT HANNA KORLIN



24



Triangle Furniture Systems, Inc.

Triangle Furniture Systems ist ein Vorreiter bei der Entwicklung von Schrankzeilen und Sterilisationsräumen für Zahnarztpraxen. Das 1979 gegründete Unternehmen hat seinen Sitz in Montreal, Kanada. Seit 2005 ist Triangle ein Tochterunternehmen von Planmeca Oy und beschäftigt 22 Mitarbeiter.

Triangle ist es gelungen, den Sterilisationsstandard in der Zahnheilkunde neu zu definieren. Das Konzept eines kompakten und effizienten Sterilisationsraums, besser bekannt als *Steri-Center*, entstand nach eingehender Forschung in enger Zusammenarbeit mit Spezialisten.

Die drei Hauptabsatzmärkte von Triangle sind Kanada, die USA und Frankreich, aber das Unternehmen beliefert auch zahnmedizinische Fakultäten in der ganzen Welt mit Schrankzeilen. Seinen bisher größten Auftrag erhielt Triangle im Jahr 2006 von der zahnmedizinischen Fakultät der Universität von Maryland, an die Planmeca 324 Behandlungseinheiten samt der integrierten Software und der digitalen Bildgebungsausrüstung lieferte. Von Triangle bezog die Universität sämtliche Schranksysteme für die zahnärztlichen Lehrpraxen.

Triangle Furniture Systems Inc., die kanadische Tochtergesellschaft von Planmeca, hat den zweitgrößten Auftrag ihrer 35-jährigen Unternehmensgeschichte erhalten. Das Unternehmen stellt Praxisschrankzeilen und Sterilisationsräume her und beliefert jetzt die hochmoderne zahnmedizinische Fakultät der Universität King Saud bin Abdulaziz in Saudi-Arabien mit Schranksystemen für insgesamt 234 Behandlungsräume.



Offener Behandlungsraum

Im Jahr 2012 unterzeichnete Planmeca einen rekordverdächtigen Vertrag über die Lieferung von drei voll digitalen Lehrumgebungen an die zahnmedizinischen Institute in Saudi-Arabien. Der Liefervertrag umfasste mehr als 1.000 Behandlungseinheiten sowie Simulationseinheiten, 2D- und 3D-Röntgensysteme und eine innovative Softwareplattform.

Bereits 2013 kam es zur Unterzeichnung eines weiteren großen Vertrags, als **Triangle Furniture Systems Inc.** die Tochtergesellschaft von Planmeca, von der saudi-arabischen King Saud bin Abdulaziz University den Auftrag erhielt, insgesamt 234 Räume der brandneuen Lehrumgebung einzurichten. „Zu diesen Räumen gehören 152 Behandlungsräume in einem offenen klinischen Bereich, 32 Räume für Doktoranden, 6 Vorführräume, 6 Röntgen- und Befundungsräume, 12 Facharztzimmer, 18 Behandlungsräume in der Erweiterung der bestehenden Einrichtung sowie 8 Räume im KASCH-Hospital, einem Krankenhaus auf dem Campus der Universität“, erläutert **Annie Roy**, internationale Vertreterin für zahnmedizinische Fakultäten bei Triangle Furniture Systems.

Obwohl es erst kürzlich zum Abschluss des Vertrags kam, war Triangle bereits seit 2009 an der Gestaltungsplanung der neuen Lehrumgebung beteiligt. „Erstmals war ich im Februar 2010 mit dem Planmeca-Hochschulteam in Saudi-Arabien. Das Projekt war sogar noch früher gestartet, aber bei der ursprünglich geplanten Gestaltung gab es ein Problem, denn es sah nicht genügend Räume für die gewünschten Behandlungseinheiten vor“, berichtet Roy. „Wir mussten die Gestaltung deshalb komplett überarbeiten, was auch bedeutete, dass der Architekt mit der Planung von vorn beginnen musste. Gleichzeitig mit der Präsentation der neuen Gestaltung durch Planmeca stellte Triangle der Universität die passenden Schrankzeilen vor. Die Überarbeitung der Gestaltung führte zu Verzögerungen des Projektabschlusses,

aber die Kunden nahmen die Wartezeit gerne in Kauf, um genau die hochmoderne Lehrumgebung zu erhalten, die sie sich gewünscht hatten.“

Triangle schlug für dieselbe Gestaltung zwei verschiedene Schranklösungen vor – eine mit seitlichen Schrankelementen und eine mit der Schrankzeile an der Rückseite. „Die Universität entschied sich für die Option mit der rückwärtigen Schrankzeile und zusätzlichen seitlichen Schränken, um vor allem für den offenen klinischen Bereich ein Gefühl von Privatsphäre zu schaffen.“ Die Behandlungsräume befinden sich auf zwei verschiedenen Stockwerken, eines für Männer und eines für Frauen. Auf jedem Stockwerk gibt es 76 offene Behandlungsräume mit identischem Design.

Laut Roy muss bei der Planung der klinischen Gestaltung der komplette Behandlungsablauf berücksichtigt werden. Die Organisation der Versorgung, das Instrumenten-Management-System, die Abfallentsorgung und der Sterilisationsprozess sind dabei gleichermaßen von Bedeutung. „Sie müssen sich sämtliche Abläufe bildlich vorstellen können: vom Tagesbeginn über den Beginn der einzelnen Verfahren, den Verlauf der Verfahren bis hin zu dem Zeitpunkt, an dem der Patient den Raum verlässt und der Student oder Dozent noch anwesend ist. Alle Details müssen durchdacht und die exakten Bewegungsabläufe analysiert werden, wenn man eine wirklich effiziente Lösung finden will. Hinzu kommt, dass die verschiedenen Benutzer unterschiedliche Bedürfnisse an die Umgebung haben, die ebenfalls berücksichtigt werden müssen.“

Alle Schranksysteme werden in Kanada von Triangle vormontiert und dann auf dem Seeweg nach Saudi-Arabien versandt, wo sich CARE, der saudi-arabische Vertriebspartner von Planmeca, um die Installation kümmert. Im Sommer 2014 wird die Installation abgeschlossen sein und der Lehrbetrieb in den neuen Einrichtungen beginnt im kommenden Herbst. ■

King Saud bin Abdulaziz University for Health Sciences and College of Dentistry, Riyadh, Saudi Arabia

Die Universität wurde unter dem Dach der National Guard und des Hochschulministeriums gegründet. Sie ist eine der modernsten Hochschulen in der Region und der ganzen arabischen Welt. Der fachliche Schwerpunkt liegt auf den Gesundheitswissenschaften. Das College of Dentistry in Riad besteht aus fünf Abteilungen: MKG-Chirurgie und -Diagnostik, Präventive Zahnmedizin, Restaurative Zahnmedizin, Zahnmedizinische Prothetik und Zahnmedizinische Hilfskräfte.

www.ksau-hs.edu.sa



Porträt

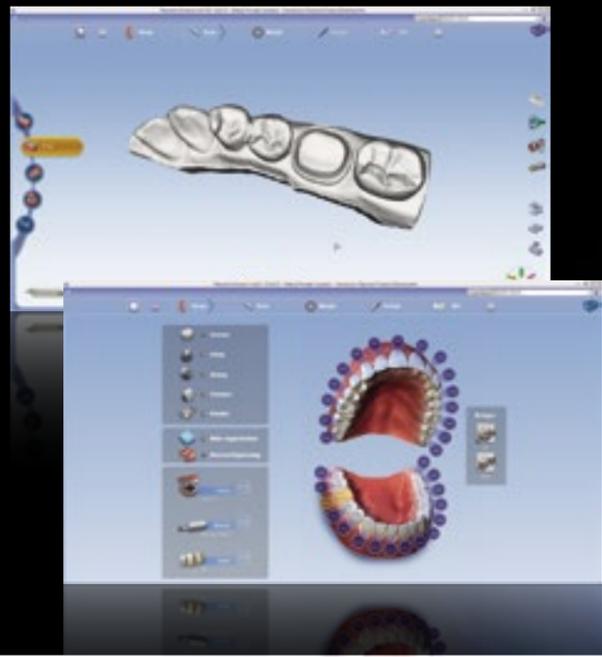
Frau Annie Roy

Internationale Vertreterin für zahnmedizinische Fakultäten/Projektmanagerin für zahnmedizinische Fakultäten, Triangle Furniture Systems Inc

„Ich arbeite seit 1999 für Triangle. Meine Karriere in der Firma habe ich im Kunden- und Vertriebsdienst begonnen, bin aber dann zur Forschungs- und Entwicklungsabteilung gewechselt, da ich aus dem Bereich Industriedesign komme. Nachdem ich in der Forschungs- und Entwicklungsabteilung zunächst als Projektmanagerin und dann als deren Leiterin tätig war, habe ich meine jetzige Tätigkeit als Projektmanagerin für zahnmedizinische Fakultäten in der ganzen Welt aufgenommen.“

25

Ein neuer Entwicklungsschritt im Bereich CAD/CAM



Interview mit der Dental Tribune

von Daniel Zimmermann, DTI

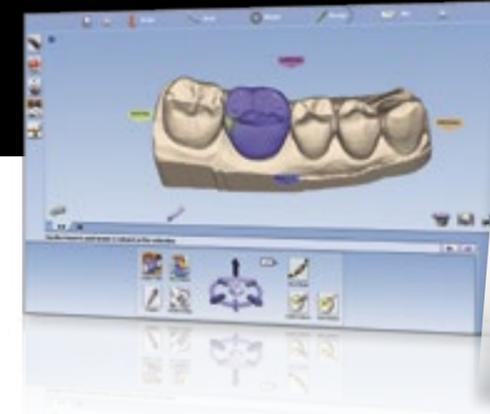
Tuomas Lokki, Vizepräsident der Planmeca Group und amtierender CEO von E4D Technologies, erläutert das neue Projekt in einem Exklusivinterview mit der weltweit führenden zahnmedizinischen Fachzeitschrift Dental Tribune International.

Herr Lokki, welche Gründe hatte Planmeca für die Investition in E4D Technologies?

Wir sind von den enormen Möglichkeiten und dem Wachstumspotenzial der CAD/CAM-Zahnmedizin überzeugt. Die Zukunft der Zahnmedizin ist digital. Wir halten es für unabdingbar, in die Entwicklung neuer und effizienter Anwendungen zu investieren. E4D ist schon lange führend bei der Entwicklung moderner CAD/CAM-Zahnmedizin; deshalb war uns klar, dass ein Zusammenschluss mit diesem Hightech-Medizinproduktehersteller eine wertvolle Ergänzung unserer eigenen führenden Kompetenz im Bereich 3D-Bildgebung und Softwarelösungen sein würde. Die Fachkompetenz und innovativen Ideen von E4D sind eine hervorragende Ausgangsbasis für künftige Projekte, bei denen wir aus dem Erfahrungsschatz beider Unternehmen schöpfen werden.

Welche Vorteile wird diese Investition den Zahntechnikern weltweit bringen?

Durch die neue Partnerschaft mit E4D Technologies werden wir in der Lage sein, unseren Kunden die aktuellsten CAD/CAM-Innovationen anzubieten. Der Vertrieb unserer Produkte in über 120 Ländern in Kombination mit den wegbereitenden Innovationen von E4D wird die Produktverfügbarkeit weltweit erhöhen und der computergestützten Zahnmedizin zu einem großen Entwicklungsschritt verhelfen. Unsere Kunden werden außerdem von der innovativen Kombination und nahtlosen Integration der Produkte und Dienstleistungen von Planmeca und E4D profitieren.



Welche positiven Auswirkungen wird diese Entwicklung auf den täglichen Arbeitsablauf in den Zahnarztpraxen haben?

Ein großer Vorteil besteht in der Integration der Röntgen- und CAD/CAM-Funktion in eine einzige Softwareplattform, **Planmeca Romexis®**. Erstmals steht Kunden die Option einer einzigen Softwareschnittstelle für das Röntgen und die CAD/CAM-Arbeit zur Verfügung. Darüber hinaus werden alle Patientendaten in derselben Datenbank gespeichert und können direkt und einfach über das Praxisnetzwerk oder den **Planmeca Romexis® Cloud**-Dienst gemeinsam genutzt werden. Die im CAD-Modul gestalteten Restaurationen können außerdem problemlos mit den 3D-Röntgenaufnahmen des Patienten kombiniert werden, wenn es zum Beispiel um die Planung von Implantaten geht. Diese Patienten kommen dann in den Genuss einer prothetischen Sofortversorgung.

Was können Sie uns über den brandneuen Intraoralscanner erzählen, der seit Kurzem auf dem Markt ist?

Unser neuer Intraoralscanner **Planmeca PlanScan®** ist eine ultraschnelle, puderfreie und offene Lösung für digitale 3D-Abdrücke. Die moderne Blue-Laser-Technologie erfasst Hart- und Weichgewebe unterschiedlicher Transparenzen, Dentalrestaurationen, Modelle und Abdrücke. Bei diesem Gerät handelt es sich um den weltweit ersten in eine Behandlungseinheit integrierten Intraoralscanner, der mit einem Laptop aber auch eigenständig genutzt werden kann. In Kombination mit unserer Planmeca Romexis-Software ergibt sich mit diesem System der optimale digitale Behandlungsablauf.

Werden sowohl Planmeca als auch E4D von dieser Investition profitieren?

Auf der einen Seite stärkt diese Investition die Position von Planmeca im schnell wachsenden CAD/CAM-Sektor und Planmeca profitiert von den wegbereitenden Lösungen und der langjährigen CAD/CAM-Kompetenz von E4D. Auf der anderen Seite macht es das große Vertriebsnetzwerk von Planmeca für E4D Technologies möglich, international zu wachsen, und unsere führenden Lösungen für die dentale Bildgebung werden eine wertvolle Ergänzung der E4D CAD/CAM-Plattform sein.

Werden durch dieses Projekt neue Anforderungen an Ihr Unternehmen gestellt?

Auf jeden Fall, denn wir müssen den Mitgliedern unseres Vertriebs- und Kundennetzwerks in über 120 Ländern umfassende CAD/CAM-Schulungen anbieten. Deshalb haben wir kürzlich in neue Schulungs-, Lager- und Produktionseinrichtungen neben unserem Hauptsitz in Helsinki investiert. Diesen neuen Einrichtungen auf einer Fläche von 10.000 Quadratmetern werden uns dabei helfen, den wachsenden Ausbildungs- und Schulungsbedarf auf diesem neuen Gebiet der Zahnmedizin zu decken.

Wir sind stolz darauf, CAD/CAM zu einem ganz neuen Entwicklungsschritt zu verhelfen. Unsere Innovationen werden das Konzept der zahnmedizinischen Sofortversorgung grundlegend verändern und den Arbeitsalltag von zahnmedizinischem Fachpersonal auf der ganzen Welt vereinfachen. ■

Planmeca tätigt strategische Investition in E4D Technologie

Planmeca hat kürzlich bekannt gegeben, durch den Kauf von Minderheitsanteilen eine strategische Investition in E4D Technologies LLC, den Entwickler des E4D CAD/CAM-System für Dentalrestaurationen, getätigt zu haben.

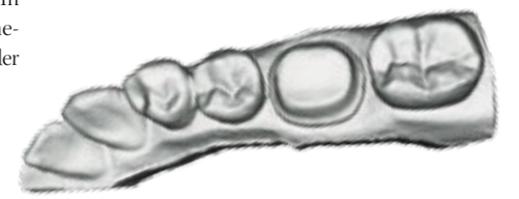
Mit dieser strategischen Investition verstärkt Planmeca sein beständiges Engagement, Anbieter von zahnmedizinischen Leistungen bei der Verbesserung der Patientenversorgung mit einem umfassenden Portfolio integrierter digitaler Dentallösungen für Zahnärzte und Dentallabore zu unterstützen.

Planmeca wird gemeinsam mit E4D Technologies CAD/CAM-Produkte entwickeln und in Nordamerika unter den Markennamen Planmeca PlanScan-E4D Technologies und PlanMill-E4D Technologies anbieten. Henry Schein Inc. wird weiterhin Alleinvertriebshändler in den USA, Kanada, Australien und Neuseeland sein. Darüber hinaus wird Planmeca den Vertrieb des E4D-Systems auf weitere 120 internationale Märkte ausweiten,

und zwar unter den Markennamen Planmeca PlanScan und Planmeca PlanMill. Auf bestimmten anderen Märkten wird die Marke E4D bestehen bleiben.

„Die Investition von Planmeca in E4D Technologies verschafft uns die Möglichkeit, international zu wachsen“, sagt dazu Dr. **Gary Severance**, Chief Marketing Officer von E4D Technologies. „Planmeca ist außerdem seit vielen Jahren Marktführer auf dem Gebiet der extraoralen Bildgebung, und wir freuen uns darauf, die nahtlose Integration unserer CAD/CAM-Plattform mit den zusätzlichen digitalen Lösungen von Planmeca voranzutreiben. Unsere Kunden werden von der Kombination dieser einzigartigen und innovativen Produkte und Dienstleistungen profitieren.“

Im Rahmen der neuen Vereinbarung beteiligt sich Planmeca an der Partnerschaft zwischen Henry Schein und Ivoclar Vivadent, die 2007 zusammen mit einigen Mitgliedern der Geschäftsführung von E4D Technologies eine strategische Beteiligung an E4D Technologies eingegangen sind. ■



TEXT HANNA KORLIN FOTO JUHA KIENANEN

Porträt

Mr Tuomas Lokki, M.Sc. (Tech.)

Vizepräsident, Planmeca Group
Amtierender CEO, E4D Technologies



„Die CAD/CAM-Welt steckt noch in den Kinderschuhen und entwickelt sich stetig weiter.“

Innovative Synergie

Die Zusammenarbeit zwischen Planmeca und E4D hatte einen ausgesprochen guten Start. Beide Unternehmen zeichnet eine großartige Kultur der Produktentwicklung und Innovation aus, sodass wir durch die gemeinsame Nutzung unseres Knowhows die Schaffung völlig neuer Produktkonzepte fortführen können – jetzt und in der Zukunft. Wir arbeiten bereits an mehreren neuen, aufregenden Projekten, die unsere Produktpalette in den nächsten Jahren vervollständigen werden.

Der Wandel der Zahnmedizin

Die CAD/CAM-Welt steckt noch in den Kinderschuhen und entwickelt sich stetig weiter. Die Möglichkeiten sind grenzenlos und wir ahnen noch gar nicht, welche Anwendungspotenziale in der Kombination digitaler Abdrücke mit verschiedenen 3D-Daten liegen. In gewisser Weise befinden wir uns an einem ähnlichen Wendepunkt wie vor zehn Jahren mit der DVT-Bildgebung. Wir haben eine fantastische neue Technologie, die in Zukunft Anwendungen finden wird, von denen wir noch keine Vorstellung haben. Das sind aufregende Zeiten in der Zahnmedizin!

Digitale Dentallösungen bieten den Zahnmedizinern ganz neue Möglichkeiten der Zusammenarbeit und gemeinsamen Datennutzung. Planmeca vereint die verschiedenen CAD/CAM-Verfahren in einer Softwareplattform. Die fortschrittliche **Planmeca Romexis**®-Software ermöglicht

einzigartige Kombinationen von 3D-Daten, die Zahnmedizinern zusammen mit unserem neuen 3D-Bildgebungsprotokoll mit extrem niedriger Strahlendosis ein äußerst effizientes Diagnosewerkzeug an die Hand geben.

Mehr Flexibilität durch offene Systeme

Die CAD/CAM-Lösungen von Planmeca sind ein Garant für eine sichere Investition. Unser Angebot umfasst ein vollständiges und äußerst wettbewerbsfähiges Produktportfolio, das alle klinischen Anforderungen erfüllt und dessen Bestandteile durchgehend kompatibel miteinander sind. Unsere Geräte und unsere Software basieren auf offenen Schnittstellen, das heißt, unsere Kunden müssen nicht direkt die komplette Lösung kaufen, sondern können sie bei Bedarf nach und nach ergänzen. Auf diese Weise können sie sich eine individuelle, optimale Lösung zusammenstellen.

Wir halten es für ganz wichtig, all unseren Kunden umfassende Schulungen anzubieten, damit sie in vollem Umfang von ihrer Ausstattung profitieren können. Deshalb haben wir kürzlich unsere ersten CAD/CAM-Schulungen in unseren neuen Schuleinrichtungen in Helsinki veranstaltet. Hier werden wir auch künftig Schulungskurse für unsere Endkunden, Vertriebspartner und Techniker aus Europa, Asien, Südamerika, Afrika und Australien anbieten. ■



NDD feiert Einweihung des neuen



Norsk Dental Depot, Vertriebspartner von Planmeca in Norwegen und Teil der Plandent Division, ist im Dezember in neue Geschäftsgebäude in Oslo umgezogen.

Die Einweihungsfeier fand im Februar gemeinsam mit 300 Kunden und Partnern statt. Der Umzug fiel mit dem 110-jährigen Betriebsjubiläum zusammen. Zu den neuen Räumlichkeiten gehören ein großer Ausstellungsraum für Dentalprodukte, eine Werkstatt und ein Ersatzteillager.

„Das neue Gebäude mit einem modernen Ausstellungsraum ist eine angemessene Umgebung für die innovativen Dentallösungen von Planmeca. Unser Unternehmen befindet sich nun in einem Gebäude, das bereits internationale Auszeichnungen für seine

Architektur und Umweltfreundlichkeit gewonnen hat. Das passt gut zu einem Unternehmen, das sich den Herausforderungen der Zukunft mit großem Optimismus stellt“, erklärt **Ragnar Pettersson**, CEO von Norsk Dental Depot. „Wir sind stolz, unsere Kunden hier begrüßen zu können und ihnen den intelligenten Workflow und die Technologie einer modernen Zahnarztpraxis zu demonstrieren.“

NDD beschäftigt heute mehr als 100 Mitarbeiter und wurde 1995 Teil der Planmeca Group. ■



Seit mehr als zwei Jahrzehnten bei Planmeca

„Ich arbeite seit 1990 bei Planmeca. Bereits während meines Studiums an der Technischen Universität von Helsinki nahm ich an mehreren Schulungen von Planmeca teil. Ich habe meine Masterarbeit für das Unternehmen geschrieben und erhielt 1993 eine Festanstellung als Ingenieur für Forschung und Entwicklung. Ein Jahr darauf wurde ich zum Kundendienstleiter und wiederum ein Jahr später zum Leiter der Abteilung Produktion und Einkauf ernannt. Ab 1998 war ich Vizepräsident der Marketing- und Vertriebsabteilung der Planmeca Group und seit 2004 bin ich Vizepräsident der Abteilung Behandlungseinheiten. Im Jahr 2013 habe ich außerdem die Rolle des Geschäftsführers von E4D Technologies übernommen.“

Zurzeit verbringe ich jeden Monat jeweils eine Woche am Hauptsitz von E4D in Texas. Als Geschäftsführer reicht mein Verantwortungsbereich von der Leitung des Tagesgeschäfts bis hin zur Produktionsplanung und Entwicklung der Beschaffungsfunktionen. E4D beschäftigt derzeit 190 Mitarbeiter und stellt sich auf ein bedeutendes Wachstum ein. Das Unternehmen erwartet bis Ende 2014 eine Verdoppelung seines Umsatzes.

Plandent Division expandiert nach Polen

Der wachsende Full-Service-Anbieter zahnmedizinischer Produkte erobert weiterhin neue Märkte.

Der zweitgrößte Vertriebshändler von zahnmedizinischen Produkten in Europa, Plandent Division, hat kürzlich seine Geschäftstätigkeit auf den polnischen Markt ausgeweitet. Plandent hält nun einen Anteil von 51 % am Grundkapital von Kol-Dental, einem marktführenden Anbieter von Dentalprodukten in Polen. Das Unternehmen gehört **Maciek Nurzyński** und **Mr Jacek Piłko**, die ihren Aufgaben als Geschäftsführer weiterhin nachkommen werden. Kol-Dental ist seit Langem Vertriebspartner für zahnmedizinische Geräte von Planmeca in Polen.

Mithilfe von Kol-Dental wird Plandent seine weltweit führenden Marken im Bereich zahnmedizinischer Bedarfsartikel, die eine perfekte Ergänzung der umfassenden Auswahl an Hightech-Dentalgeräten von Planmeca sind, auf dem polnischen Markt

einbringen. Ergänzt wird das Angebot durch neue, attraktive und ausgereifte Dienstleistungskonzepte wie Materialmanagement, Online-Bestellsysteme und Wartungs- und Supportdienste.

„Die Leistung und der andauernde Erfolg von Kol-Dental als Vertriebspartner von Planmeca erfüllen uns mit Stolz. Die neue Vereinbarung wird die Position von Kol-Dental als polnischer Marktführer stärken und zahnmedizinischem Fachpersonal in Polen das moderne Servicekonzept von Plandent verfügbar machen. Da wir unseren Kunden vor Ort genau zuhören und unsere Produktauswahl ständig erweitern, können wir die Bedürfnisse sämtlicher Kundengruppen erfüllen, seien es Zahnärzte, Dentalhygieniker oder Zahntechniker“, erklärt **Tuomas Lokki**, Vizepräsident der Planmeca Group.

„Diese neue Zusammenarbeit ist für unsere Kunden und Geschäftspartner eine gute Neuigkeit. Kol-Dental hat damit einen professionellen und international anerkannten Partner an seiner Seite, dessen Erfahrung, finanzielle Leistungsfähigkeit



Kol-Dental®

und Unterstützung dazu beitragen werden, uns weiterzuentwickeln und unsere Position als Marktführer auszubauen“, meint **Jacek Piłko**, stellvertretender Geschäftsführer von Kol-Dental.

Bereits 2013 hatte die schnell wachsende Plandent Division neue Vertriebsunternehmen in Belgien und Russland übernommen. Darüber hinaus gehören zur Division Vertriebsgesellschaften in allen nordischen und baltischen Ländern sowie in den Niederlanden, Großbritannien, Deutschland und Österreich. Die Plandent Division ist Teil der finnischen Planmeca Group, die in über 120 Ländern im medizintechnischen Bereich tätig ist. Die Gruppe hat ungefähr 2.650 Beschäftigte weltweit und erwartet für dieses Jahr einen Umsatz von 800 Mio. EUR. ■

Der neueste Stand der Technik – auch morgen noch!

ERSTMALS VERÖFFENTLICHT IN JOURNALEN
NR. 14/2013

REDAKTION: PERNILLE HANSEN

INTERVIEW MIT MITGLIEDERN DER ZAHNMEДИ-
NISCHE FAKULTÄT DER UNIVERSITÄT AARHUS,
DÄNEMARK

Die Zahnmedizinische Fakultät der Universität Aarhus in Dänemark hat sämtliche Simulations- und Behandlungseinrichtungen erneuert. Dank der Hightech-Lösungen von Planmeca handelt es sich jetzt um ein hochmodernes Institut, das für lange Zeit allen Anforderungen der zahnärztlichen Ausbildung gerecht werden wird.

Fakten

- 192 Planmeca Compact™ i Touch -Einheiten und 20 Planmeca Simulationseinheiten
- 8 Chirurgieeinheiten mit Planmeca Patientenstühlen und an der Decke montierter Instrumentenkonsole und Monitor
- Installation der ersten Einheiten 2009 und der letzten 93 Einheiten 2012

Laut **Ellen Frandsen Lau**, Leiterin der Zahnmedizinischen Fakultät, wurde bei der Renovierung der Fakultät besonderes Augenmerk auf die Inneneinrichtung und die Farben der verschiedenen Räume gelegt. „Wir haben uns viele Gedanken über den Umbau der Räumlichkeiten gemacht. Wenn man durch unsere Fakultät geht, fällt sofort auf, dass die einzelnen Behandlungsräume unterschiedliche Inneneinrichtungen haben. Das ist gewollt, denn sie dienen unterschiedlichen Zwecken und müssen unterschiedliche Anforderungen erfüllen. So sind die Behandlungsräume der Studierenden offen strukturiert, denn dort wird die tägliche Arbeitsroutine in einer Zahnarztpraxis erlernt. Ein offener Bereich bietet gute Bedingungen für praktische Übungen und Anweisungen.“

Es ist deutlich zu erkennen, was Frandsen damit meint. Die Wartezimmer sind in frischen, grünen Farbtönen gehalten, während die Behandlungsräume mit eher neutralen Farben aufwarten, die eine beruhigende Wirkung auf ängstliche Patienten haben sollen. Im Gegensatz dazu erstrahlen die Stuhlpolster der Planmeca Behandlungseinheiten im Behandlungsraum für Kinder in unterschiedlichen bunten Farben und an den Wänden hängen fröhliche Bilder, die ein Lächeln auf die Gesichter der kleinen Patienten zaubern sollen. Damit steht der Beginn der zahnärztlichen Behandlung von Kindern unter einem guten Stern.

Zukunftssichere Technologie

Doch die Zahnmedizinische Fakultät in Aarhus macht nicht nur von außen einen modernen Eindruck. Zugleich mit der vollständigen Renovierung wurde auch die gesamte Ausstattung der Lehrereinrichtung technisch auf den neuesten Stand gebracht. „Wir wollten nicht nur die zum jetzigen

Stand modernste Technologie, sondern auch Behandlungsräume, die an künftige Entwicklungen angepasst werden können. Das war eine ganz wichtige Voraussetzung“, betont Frandsen. „Es kommt selten genug vor, dass wir die Möglichkeit einer derartigen Renovierung haben; da ergibt es keinen Sinn, sich nur an den derzeitigen Bedürfnissen zu orientieren. Wir müssen auch für die Zukunft gerüstet sein. Ich glaube, das ist uns gelungen, und darüber bin ich sehr froh.“

Konkrete Erwartungen

Die Projektgruppe, die von der Zahnmedizinischen Fakultät mit Antragsverfahren betraut wurde, ging bei ihrer Arbeit äußerst gründlich vor. Das Ergebnis war eine detaillierte Liste der gewünschten Ausstattung, die den Anbietern übergeben wurde, damit diese die Möglichkeit hatten, die gewünschten Lösungen zu entwickeln.

Planmeca konzipierte daraufhin ein zentralisiertes, automatisches System zur Reinigung der Wasserleitungen und Absaugschläuche, das im gesamten Institut installiert wurde. Dank dieses neuen Systems ist eine manuelle Reinigung der etwa 200 Einheiten nun nicht mehr erforderlich. Laut Techniker **Finn Kammergaard** und dem Leiter des Bereichs Arbeitsumfeld **Erling Østergaard**, hat das zentralisierte System zur Einsparung vieler Arbeitsstunden im Institut geführt. „Wir haben ausgerechnet, wie teuer es ist, das Spülen der 200 Einheiten jede Nacht von unseren Mitarbeitern durchführen zu lassen. Wenn ein Spülvorgang eine Minute dauert, dann sind es insgesamt 200 Minuten, bei zwei Minuten kommen wir schon auf 400 Minuten. Wenn wir einschließlich einiger Wartungsarbeiten von 5 bis 10 Minuten pro Vorgang ausgehen, dann brauchen wir mehrere Leute!“



Auch ein weiterer Wunsch der Zahnmedizinischen Fakultät konnte im Rahmen der Renovierung erfüllt werden: eine Simulationsumgebung, die ganz genauso ausgestattet ist wie die Behandlungsräume. „Wir hatten direkt zu Beginn beschlossen, dass wir einen Simulationsraum wollten, dessen Ausstattung genauso funktioniert wie die der Behandlungsräume. Es ist alles andere als sinnvoll, wenn die Studierenden während der Simulationsphase den Umgang mit einer Ausstattung erlernen, die sie später im Behandlungsraum gar nicht vorfinden“, erklärt Østergaard.

Technologiegestützte Lehre

Der Simulationsraum mit 20 integrierten Workstations ist bei den Studierenden ausgesprochen beliebt. Laut **Flemming Kemner**, leitender klinischer Dozent für Zahnheilkunde, ist der Simulationsraum häufig über den gesamten Tag ausgebucht, da mehrere Abteilungen der Fakultät seine Vorteile bereits erkannt haben. Der Simulationsraum beherbergt mittlerweile unterschiedliche Lehrbereiche, darunter Allgemeine Zahnerkrankungen, Parodontale Erkrankungen und Chirurgie.

Der Erfolg des Simulationsraums ist zweifellos auf die zugrunde liegende Technologie zurückzuführen. Durch die Integration der Bildschirme aller Simulationseinheiten kann an jeder Workstation das Geschehen verfolgt werden. Jeder kann die vom Dozenten durchgeführte Behandlung verfolgen, da die Dozenteneinheit mit einer externen Videokamera ausgestattet ist. Der Anschluss einer intraoralen Kamera und eines externen Computers ist ebenfalls möglich. Kemner schildert, in welcher Weise die Ausstattung verschiedene Möglichkeiten der Nutzung



Sicherheit durch Vertrautheit mit der Ausstattung

Die Studierenden arbeiten während ihrer gesamten Ausbildung an denselben Einheiten. Das Steuersystem der Simulationseinheiten ist identisch mit dem der Planmeca Einheiten in den Behandlungsräumen. Das gibt den Studierenden Sicherheit bei der Behandlung echter Patienten. „Tatsächlich auf einen Patienten zu treffen, ist eine ganz neue Situation. Es wird leichter und man fühlt sich sicherer, wenn man dann zumindest mit den Geräten vertraut ist. Genau das ist unsere Philosophie“, erklärt Kemner

Ein weiterer Vorteil identischer Einheiten bei allen Verfahren besteht darin, dass der Unterricht effizienter wird, da jederzeit schnelle Unterstützung zur Verfügung steht. Laut **Trine Hald Agerbæk**, Leiterin der zahnmedizinischen Fachangestellten, ist es jetzt viel einfacher für die Zahnärzte und ZFA, in anderen Abteilungen auszuweichen, denn die Funktionen sind überall die gleichen.

Interesse auch aus dem Ausland

Nicht nur die Mitarbeiter und Studierenden sind von der modernen Ausstattung der Zahnmedizinischen Fakultät begeistert. Laut Frandsen Lau und Østergaard bekommt die Fakultät häufig Besuch von Mitgliedern ausländischer Universitäten, die sich hier inspirieren lassen. Auch sie sind an zukunftssicheren Lehrumgebungen interessiert, die eine optimale zahnmedizinische Ausbildung ermöglichen.■



Elektronische Broschüren und Bedienungsanleitungen lesen und versenden

Planmeca Brochure Kit und Planmeca Manual Kit für iPad, Android-Tablet und Desktop

Mit dem Planmeca Brochure Kit und dem Planmeca Manual Kit können Sie unsere aktuellsten Veröffentlichungen online oder offline durchsuchen und lesen. Außerdem können Sie Download-Links für Broschüren per E-Mail versenden

Mit der Desktop-Version können Sie sogar offline arbeiten. Wir empfehlen Mozilla Firefox oder Google Chrome.

Die kostenlosen Anwendungen können aus dem App Store oder dem Google Play Store heruntergeladen werden.

Desktop-Versionen:
<http://brochurekit.planmecca.com>
<http://manualkit.planmecca.com>



Planmeca Produktinformationen für mobile und Büroanwendungen – jederzeit und überall

TEXT TIINA LEHTINEN UND HANNA YLIJÄRVI

Entdecken Sie die gesamte Produktpalette

Planmeca Showroom-Anwendung für das iPad und Android-Tablet

Mit der kostenlosen Showroom-Anwendung können Sie die Behandlungseinheiten, Bildgebungsgeräte, CAD/CAM-Lösungen und Software von Planmecca auf Ihrem iPad oder Android-Tablet online oder offline kennenlernen.

Gehen Sie auf eine virtuelle Entdeckungsreise durch unseren Showroom an unserem Hauptsitz in Helsinki. Geben Sie verschiedene Produktkategorien ein, um detaillierte Informationen zu erhalten und klinische Bilder, Demo-Videos und Animationen zu sehen. Versenden Sie per E-Mail Broschüren. ROI-Rechner stehen ebenfalls zur Verfügung.

Laden Sie die kostenlose Planmecca Showroom-Anwendung aus dem App Store oder dem Google Play Store herunter.



Produktbilder, Broschüren und Bedienungsanleitungen herunterladen

Planmecca Material Bank für den Desktop

Die Planmecca Material Bank ist die Online-Quelle für alle Publikationen von Planmecca. Hier können Sie Bilder, Broschüren und die aktuellsten Versionen der Bedienungsanleitungen herunterladen. Wenn Sie eine Broschüre oder ein zweites Exemplar einer Bedienungsanleitung benötigen, können Sie diese Veröffentlichungen von der Materialbank anfordern.

Zur Planmecca Material Bank gelangen Sie über die Startseite von www.planmecca.com oder die folgende Adresse.

<http://materialbank.planmecca.com>



PlanEasyMill™ neuer „Authorized Milling Partner“ von Ivoclar Vivadent

PlanEasyMill ist das einzige nach ISO 9001 zertifizierte Fräszentrum Finnlands

Lieferung innerhalb von zwei Werktagen

PlanEasyMill™

PlanEasyMill ist das Fräszentrum von Plandent, das als Zulieferer Produkte für Dentallabore herstellt. Es steht eine breit gefächerte Auswahl an Materialien zur Verfügung, darunter Titan, Zirkoniumdioxid, Kobalt-Chrom, IPS e.max-Glaskeramik und Vita Enamic Hybridkeramik. Zum Angebot zählen außerdem die Fertigung individueller Abutments und 3D-Modelle, die auf der Basis digitaler Abdrücke gestaltet und gedruckt werden.



PlanEasyMill™ von Plandent ist jetzt offizieller Vertragspartner von Vivadent für Fräsarbeiten. Ein Fräszentrum kann erst dann ein „Authorized Milling Partner“ werden, wenn seine Betriebsabläufe von Ivoclar Vivadent erfolgreich geprüft wurden.

Um als Partner zugelassen zu werden, durchlief Plandent die extrem strengen Prüfungen von Ivoclar Vivadent. PlanEasyMill fräste eine bestimmte Anzahl messbarer, herausfordernder Arbeiten aus e.max-Glaskeramik. Diese Werkstücke wurden an die Hauptniederlassung von Vivadent in Liechtenstein zur Prüfung und Analyse geschickt. Bei der Analyse wurde die Fräsarbeit überprüft und die Präzision des marginalen Rands sowie die Belastbarkeit (in Megapascal) wurden untersucht. Die Testergebnisse lagen weit über den erforderlichen Grenzwerten.

Weltweit sind 23 Fräszentren zu offiziellen Partnern von Ivoclar Vivadent ernannt worden. In Finnland ist Plandent das einzige Unternehmen mit dieser Auszeichnung. Für die Kunden garantiert diese Partnerschaft Folgendes:

- Hochpräzise Sanierungen mit exzellenter Oberflächengüte
- Hohe Qualitätsstandards: wissenschaftlich geprüfte Materialien und Sanierungen
- Koordinierte Produkte und Systeme zur Endbearbeitung der Sanierungen



Neue Produkte des PlanEasyMill™-Service

- Stege und implantatgetragene Brücken aus Titan.
- Transluzentes Zirkoniumdioxid in vielen Farbtönen für Gerüstmaterialien oder anatomische Kronen und Brücken. Farben in Übereinstimmung mit der VITA classical Farbskala.
- VITA Enamic Hybridkeramik. Die weltweit erste Hybridkeramik mit einer Struktur, die eine hervorragende Antagonistenfreundlichkeit gewährleistet. Dank der Elastizität des Materials auch optimal für Implantatstrukturen geeignet.
- Individuelle Titan-Abutments, die mit Implantaten der Marken Astra, Xive, 3i Certain und Nobel Active und Replace kompatibel sind. Für das Originalimplantat wird darüber hinaus eine Gewährleistung gegeben, falls es durch das PlanEasyMill Abutment beschädigt wird.
- Neueste 3D-Drucktechnologie: mit einem eigenen 3D-Drucker kann PlanEasyMill nun gedruckte Zahnmodelle schneller herstellen als zuvor. ☐



3D-Druck eines digitalen Modells



Gefräste, nicht kristallisierte Krone aus e.max mit individuellem Abutment



Krone aus e.max mit individuellem Abutment nach Kristallisation/ Glasurbrand

Übrigens ...

Dental Union mit Sitz in den Niederlanden und Teil der Plandent Division verfügt ebenfalls über ein eigenes Fräszentrum: Plandent Connect. Weitere Informationen finden Sie auf www.plandentconnect.nl (in niederländischer Sprache).

PlanEasyMill Garantie

Eine fünfjährige Garantie auf Fräsarbeiten und außerdem eine Gewährleistung für das Originalimplantat, falls es durch das PlanEasyMill Abutment beschädigt wird.



Mazedonisches Bildgebungszentrum entscheidet sich für Planmeca

Dr. Afrim Islami vom Bildgebungszentrum Dr. Afrim in Skopje, Mazedonien, schildert, wie seine Klinik durch die Verwendung des intraoralen Röntgengeräts von Planmeca zur 3D-Bildgebung kam.

„Meine Verbundenheit mit Planmeca währt nun schon annähernd zwanzig Jahre. Als frisch gebackener Arzt für Stomatologie gründete ich meine erste Zahnarztpraxis in der Nähe der Innenstadt von Skopje, der Hauptstadt der Republik Mazedonien mit etwa 700.000 Einwohnern.“

Wie jeder andere professionelle Zahnarzt war auch ich der Ansicht, ohne ein geeignetes Röntgengerät meine tägliche Arbeit nicht bewältigen zu können, und so schaffte ich das erste Röntgengerät vor zwei Jahrzehnten an. Nach einiger Zeit beschloss ich, neben der intraoralen Bildgebung auch die extraorale 2D-Panorama-Technologie anzubieten. Nachdem ich entsprechende Informationen eingeholt hatte, entschied ich mich für Planmeca als strategischen Partner. Das war der Wendepunkt in der Entwicklung unseres dentalen Bildgebungszentrums und der entscheidende Faktor für meinen Erfolg, denn mit dem Planmeca 2D-Panorama-Röntgen weitete sich unser Kundenstamm auf die bekanntesten Zahnärzte in ganz Mazedonien aus.

Heute verfügen wir in unserem Zentrum über zahlreiche Planmeca Produkte und Planmeca ist unser exklusiver Ausstatter. Das 1991 hergestellte Planmeca 2D-Pano-

rama-Röntgengerät ist in unserem Zentrum weiterhin in Verwendung und die damit erstellten Aufnahmen werden von all unseren Kunden sehr geschätzt.

Vor einem Jahr kam es zu einem neuen Entwicklungsschritt unserer Klinik, als wir uns entschieden, neben der 2D- auch 3D-Technologie anzubieten.

Mit der Hilfe von **Klaus Huhtala**, dem Area Export Manager von Planmeca, entschieden wir uns erneut für ein Planmeca Gerät – vor allem aufgrund unserer strategischen Entscheidung, für unser Bildgebungszentrum dieselbe Produktlinie beizubehalten, aber auch, weil das Angebot von Planmeca gegenüber anderen Anbietern aus aller Welt das kosteneffektivste war.

Nachdem das Gerät nun seit einem knappen Jahr in Verwendung ist, freue ich mich sagen zu können, dass das **Planmeca ProMax® 3D Mid** meine ausgesprochen optimistischen Erwartungen weit übertrafen hat. Dieses Röntgengerät bietet so viele Möglichkeiten, dass ich fest davon überzeugt bin, diese noch längst nicht ausgeschöpft zu haben, obwohl meine Kollegen und ich stets bemüht sind, unsere Kreativität in größtmöglichem Umfang zu nutzen.

Die verschiedenen Optionen, die diese revolutionäre 3D-Technologie bietet, sind einfach grenzenlos. Unser Kundenstamm hat sich erweitert und wir bieten unsere Dienstleistungen nicht nur Zahnärzten an, sondern auch anderen Fachärzten aus Bereichen wie der MKG-Chirurgie und der HNO-Heilkunde. Mittlerweile pflegen wir sehr gute Beziehungen zu den bekanntesten Fachärzten für Radiologie in der Region. Auch aus unseren Nachbarländern in der Balkan-Region melden sich Interessenten für

unsere 3D-Röntgen-Dienstleistungen.

Die 3D-Technologie ist neu, und unsere Aufgabe besteht darin, alle Zahnärzte in unserer Region damit bekannt zu machen. Den meisten Zahnärzten, MKG-Chirurgen und Kieferorthopäden ist das Leistungsvermögen von Planmeca ProMax 3D Mid noch gar nicht bewusst. Das Interesse nimmt aber von Tag zu Tag zu und unsere Kunden und Partner fühlen sich in der neuen Welt der 3D-Technologie immer mehr Zuhause.

Es wird noch sehr lange dauern, bis die Möglichkeiten der 3D-Technologie vollständig ausgeschöpft sind, denn die Optionen sind einfach grenzenlos.“



Im Bildgebungszentrum Dr. Afrim installierte Planmeca Röntgengeräte

- Planmeca Intra™
- Planmeca ProX™
- Planmeca Proline™ 2002 EC (filmbasiert)
- Planmeca Proline™ 2002 CC mit Fernröntgen (filmbasiert)
- Planmeca Proline™ 2002 CC (digital)
- Planmeca ProMax® 3D Mid mit Fernröntgen

Krankenhaus IESS Milagro in Ecuador entscheidet sich für Planmeca ProMax® 3D Mid als erstes dentales 3D-Bildgebungssystem



Das Krankenhaus **IESS Milagro**, in Milagro in der ecuadorianischen Provinz Guayas gehört dem nationalen Gesundheitssystem von Ecuador IESS (*Instituto Ecuatoriano de Seguridad Social*) an. Zu den wichtigsten Fachrichtungen des Krankenhauses zählen zahnärztliche Versorgung, Labordienstleistungen, klinische Versorgung, Intensivpflege, Chirurgie, Traumatologie, Gynäkologie, Dermatologie, Allgemeinmedizin, physikalische Medizin und Rehabilitation.

Kürzlich hat das Krankenhaus ein **Planmeca ProMax® 3D Mid**-Bildgebungssystem für seine zahnmedizinische Abteilung angeschafft. Das Gerät ist nicht nur das erste dentale 3D-Bildgebungssystem des Krankenhauses, sondern auch das erste in ganz Milagro.

„Bisher haben wir unsere dentalen Panorama-Bildgebungsaufträge an externe Anbieter in der Region vergeben. Jetzt wird den Patienten erstmals DVT-Bildgebung in ihrer Heimatstadt angeboten. Das bedeutet natürlich immense Kosteneinsparungen für beide Seiten“, erklärt ein Mitarbeiter des Krankenhauses. „Wir haben nach einem 2D- und 3D-Bildgebungssystem aus dem Premiumsegment gesucht und dank Biotecnolaser erfuhren wir von dem universellen Röntgengerät von Planmeca.“

Biotecnolaser ist der Vertriebspartner von Planmeca in Ecuador. Das Unternehmen ist auf innovative und exklusive Hightech-Medizingeräte spezialisiert und bietet seinen Kunden leistungsstarke technische Unterstützung. Darüber hinaus ist Biotecnolaser führender Anbieter von medizinischen Lasersystemen für den privaten und den öffentlichen Sektor in Ecuador. ■

Zahnmedizinischer Profi – bringen Sie ihr Wissen und ihre Fertigkeiten auf eine neue Stufe

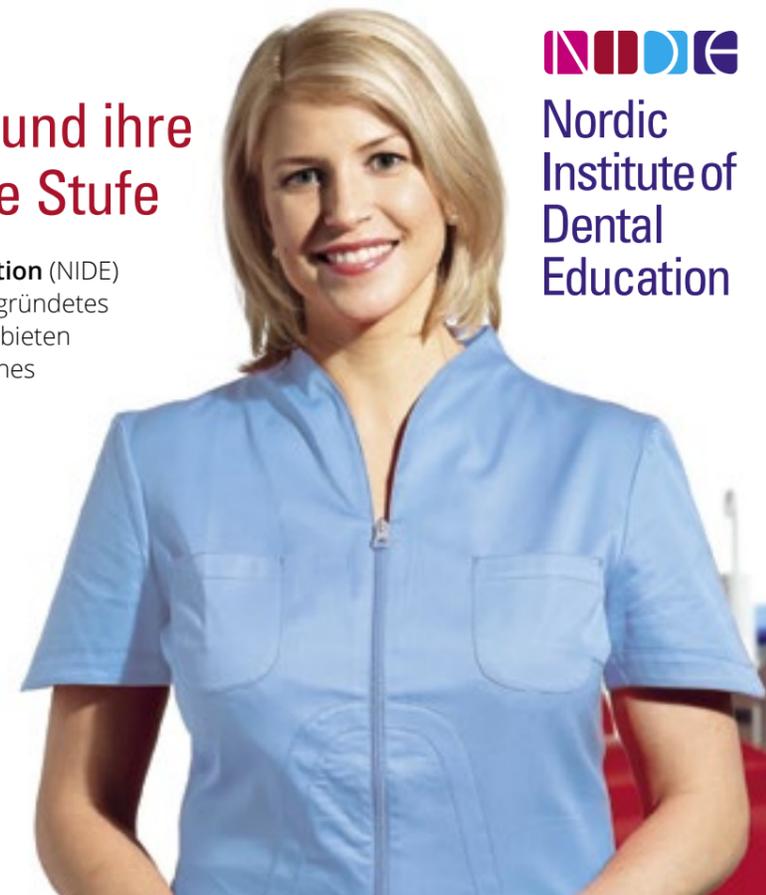
Willkommen beim **Nordic Institute of Dental Education (NIDE)** – ein von Planmeca und der Universität Turku neu gegründetes Unternehmen für zahnmedizinische Schulungen. Wir bieten Fortbildungskurse für internationales zahnmedizinisches Fachpersonal. Dabei verknüpfen wir die aktuellsten Entwicklungen in der Zahnmedizin mit den neuesten Technologien von Planmeca.

Siehe Kursauswahl und Anmeldung unter:
www.nordicdented.com

Übernehmen Sie die neuesten Technologien

Erwerben Sie akademische Studienpunkte

Besuchen Sie Finnland



NIDE
Nordic
Institute of
Dental
Education

Planmeca Sovereign® Classic

So individuell wie Sie

- Intelligenter Infektionsschutz
- Intuitive Bedienung
- Optimale Ergonomie



Jetzt
erhältlich

38

Erfahren Sie mehr und finden Sie den nächsten Händler:
www.planmeca.com



PLANMECA

Planmeca Oy Asentajankatu 6, 00880 Helsinki, Finnland
Tel. +358 20 7795 500, Fax +358 20 7795 555, sales@planmeca.com

Planmeca Group als „Financial Achiever 2013“ geehrt

Der Planmeca Group wurde von der größten finnischen Wirtschaftszeitung, Kauppalehti, der Status Achiever 2013 für ihre finanzielle Leistung zuerkannt

Das Achiever-Zertifikat wird an gesunde und zukunftssträchtige Unternehmen vergeben, die solides Wachstum, gute finanzielle Ergebnisse, Ertragskraft, eine starke Finanzstruktur und hohe Liquidität vorweisen können.

Gemessen an sechs Hauptindikatoren zählt Planmeca, ein weltweit führender Hersteller von zahnmedizinischen Geräten, zu den Spitzenperformern unter den finnischen Unternehmen. Der Vergleich wurde auf der Grundlage der Jahresabschlussdaten vom Januar 2013 vorgenommen.

„Wir sind stolz darauf, diesen Status mit harter und innovativer Arbeit, Engagement und Kooperation erreicht zu haben. Und wir freuen uns auf ein weiteres Jahr des Wachstums und der Innovationen“, sagt dazu **Heikki Kyöstilä**, Präsident der Planmeca Group.

Der budgetierte Umsatz der Planmeca Gruppe für 2014 beträgt EUR 800 Mio. Erst kürzlich hat die Gruppe eine erhebliche strategische Investition in den US-amerikanischen Medizinproduktehersteller E4D Technologies getätigt, um den Bereich der CAD/CAM-Technologie auszubauen. Diese Investition hat eine neue strategische Partnerschaft zwischen den beiden Unternehmen begründet, mit der die Position von Planmeca auf dem Dentalgeräte- und Softwaremarkt gestärkt werden soll.



Übergabe der Präsidentschaft der ICD-Sektion Naher Osten



Der Präsident der Planmeca Gruppe, **Heikki Kyöstilä**, mit seiner Frau **Tuula Kyöstilä** bei den Feierlichkeiten im Februar in Dubai.

Die Sektion Naher Osten des International College of Dentists feierte am 4. Februar 2014 in Dubai die Übergabe der Präsidentschaft. Gesponsert wurden die Feierlichkeiten, die erstmals außerhalb des Libanon stattfanden, vom saudi-arabischen Planmeca Vertriebspartner CARE & Planning for Hospitals Co. Ltd.

Präsident **Riad Bacho** übergab die Präsidentenmedaille an Präsident **Ali Alehaideb**. Auf dem anschließenden Bankett bot sich die Möglichkeit zum Gedankenaustausch und zur Kontaktpflege.



39

Albanien • Algerien • Argentinien • Armenien • Australien • Aserbaidtschan • Bahrain • Belgien • Bolivien • Bosnien und Herzegowina • Brasilien • Bulgarien • Chile • China • Costa Rica • Deutschland • Dänemark • Estland • Finnland • Frankreich • Französisch-Polynesien • Georgien • Griechenland • Guadeloupe • Hongkong • Island • Indien • Indonesien • Iran • Irak • Irland • Israel • Italien • Japan • Jordanien • Kanada • Kasachstan • Kenia • Kosovo • Kroatien • Kuwait • Lettland • Libanon • Libyen • Litauen • Mazedonien • Malaysia • Malta • Martinique • Marokko • Moldawien • Montenegro • Mosambik • Niederlande • Neukaledonien • Neuseeland • Nigeria • Norwegen • Pakistan • Panama • Peru • Philippinen • Polen • Portugal • Réunion • Rumänien • Russland • Saudi-Arabien • Serbien • Singapur • Slowakei • Slowenien • Südafrika • Südkorea • Spanien • Sri Lanka • Sudan • Schweden • Schweiz • Syrien • Taiwan • Tansania • Thailand • Tschechische Republik • Trinidad • Tunesien • Türkei • Uganda • Ungarn • Ukraine • Vereinigte Arabische Emirate • Vereinigtes Königreich • Vereinigte Staaten • Venezuela • Vietnam • Weißrussland • Zypern • Ägypten • Österreich

Sie erhalten Planmeca-
Produkte über Vertriebspartner
in Ihrer Nähe.

Finden Sie Ihren Fachhändler:
www.planmeca.com